Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

307 (5.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 307. — Karlsruhe, Donnerstag den 5. Juli 1906. — Telephon-Nr. 56. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

1. Kammer.

▲ Karlsruhe, 5. Juli.

25. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Bürklin** eröffnete nach ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsrat Reinhard, Ministerialdirektor **Glockner** und Regierungskommissäre; später Minister **Schenkel**.

Der Sekretär Frhr. **von La Roche** zeigte die neuen Einläufe an.

Vizepräsident **Bürklin:** Hochgeehrteste Herren! Dem Hause des Kaisers ist Heil widerfahren. Dem Kronprinzen wurde ein Sohn geboren. Ich bitte um die Erlaubnis, dem Kaiser wie dem Kronprinzen die ergebensten Glückwünsche des Hauses übermitteln zu dürfen. Ich sehe, daß das Haus damit einverstanden ist.

Das Wort erhielt hierauf

Privatier **Kirsner:** Von der Stadt Donaueschingen ist mir noch eine Petition zugegangen betreffend den Bau einer Bahn von Donaueschingen nach Schaffhausen. Die Stadt Donaueschingen wie der Kanton Schaffhausen legen einen sehr großen Wert darauf, daß die erste Kammer über die Petition Beschluß fasse, obwohl keine Petitionen mehr angenommen werden sollen. Ich möchte das Haus ersuchen, diesem Wunsche zu entsprechen.

Das Haus beschloß, diese Petition noch anzunehmen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Freiherr von **Stotzingen** berichtete für die Budgetkommission über Titel 4 § 19 der Ausgaben und Titel 1 § 3a der Einnahmen des Budgets des Finanzministeriums, **Brauerei Rothaus** und Hof Dürrenbühl betreffend, zugleich über die Petition der Löwenbrauerei Waldshut und sechs anderer Brauereien, die Bierabsatzverhältnisse der Brauerei Rothaus betreffend. Der Redner kam auf die Entstehung und Entwickelung der Brauerei und deren heutigen Betrieb zu sprechen, wobei er den Wunsch aussprach, es möchte in Zukunft der Budgetkommission die Bilanz der Brauerei zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Der Antrag der Kommission geht dahin, die Ausgaben mit 390 060 ℳ und die Einnahmen mit 445 519 ℳ zu genehmigen u. betreffs der Petition der Löwenbrauerei Waldshut u. a., die Bierabsatzverhältnisse der Brauerei Rothaus betreffend, Uebergang zur Tagesordnung zu beschließen.

Fabrikdirektor **Dewitz:** Mit dem Antrag der Kommission, so weit er die Petition betrifft, bin ich nicht ganz einverstanden. Die Petition enthält eine Reihe zutreffender Gründe, die sich gegen die Konkurrenz der Brauerei Rothaus richten. Nun hat aber der Staat die Brauerei und muß sehen, daß er sie rentabel macht und erhält. Mit dem Ankauf von Wirtschaften sollte sich die Staatsbrauerei Rothaus aber nicht befassen. Notwendig halte auch ich eine streng kaufmännische Buchführung für die Brauerei. Ich hätte gewünscht, wenn die Petition, die eine Reihe beachtenswerter Punkte enthält, der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen worden wäre.

Staatsrat **Reinhard:** Was die Feststellung des Reinertrags der Brauerei betrifft, so kommt er in der von uns aufgestellten Berechnung zum Ausdruck. Mit der Art der jetzigen Berechnung sollten nur die Schwankungen, denen der Betrieb unterworfen ist, abgeschwächt und nicht mit Ueberschüssen geprunkt werden. Es wurde hier und im anderen Hause der Wunsch ausgesprochen, daß eine Bilanz nach kaufmännischen Grundsätzen aufgestellt wird. Ich möchte darauf hinweisen, daß die Bestimmungen des Handelsgesetzes auf die Staatsbetriebe keine Anwendung finden. In den Staatsbetrieben ist die kameralistische Buchführung eingeführt und es liegt kein Grund vor, von derselben abzuweichen. Was den Ankauf von Wirtschaften betrifft, so sind wir zu demselben nur durch die Verhältnisse gezwungen geschritten. Daß die Brauerei die Interessen der Landwirtschaft der hier in Frage kommenden Landesgegend fördert, ist nicht zu bestreiten.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wurden die Anträge der Kommission angenommen. Hierauf berichtete

Fürst zu **Löwenstein** über das **Budget des Ministeriums des Innern**, Titel 11 der Ausgaben, milde Fonds und gemeinnützige Anstalten 547 980 ℳ, Titel 12 der Ausgaben 5 207 680 ℳ und Titel 3 der Einnahmen 3 909 480 ℳ, Heil- und Pflegeanstalten, Titel 13 der Ausgaben 464 220 ℳ und Titel 4 der Einnahmen 231 960 ℳ, Besserungs- und Erziehungsanstalten, Titel 17 der Ausgaben 11 406 820 ℳ und Titel 8 der Einnahmen 2 971 620 ℳ, Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Titel 18 der Ausgaben 5450 ℳ, Verwaltung des Bergwesens, Titel 19 der Ausgaben 37 610 ℳ und Titel 9 der Einnahmen, Geologische Landesaufnahme 800 ℳ, Titel 20 der Ausgaben 32 950 ℳ, allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond, Titel 21 der Ausgaben 117 960 ℳ, verschiedene und zufällige Ausgaben. Die Kommission beantragt, sämtliche Positionen zu genehmigen.

Bürgermeister **Weiß:** Unter Titel 11 sind die Beträge angefordert, die zur Bekämpfung der Tuberkulose bewilligt werden sollen. Es ist hoch anzuerkennen, was der Staat auf diesem Gebiete tut, was der Frauenverein u. a. leisten. Aber noch ist Manches zu tun und Vieles zu bessern, besonders bezüglich der Behandlung und Unterbringung der schwer Tuberkulösen. Mit Rücksicht auf die Gefährdung der Mitmenschen sollte von der Heilbehandlung von Kranken im vorgeschrittenen Stadium abgesehen werden. Mehr Gewicht sollte der Frage beigelegt werden, welchen Einfluß die Ansteckung der Tuberkulose auf die Verbreitung dieser Krankheit hat. Es ist das ein bedeutsames Problem, dem nachzugehen, wohl der Mühe sich verlohnt.

Ministerialdirektor **Glockner:** Für die gemeinnützigen Anstalten sind im Budget Beträge vorgesehen. Dieselben sind gewiß keine hohen, aber sie sind für die Anstalten eine Erleichterung. Auf dem Gebiete der Tuberkulose ist manches erreicht. Nirgends ist die Bekämpfung der Tuberkulose so energisch wie bei uns in Baden. Ich hoffe, daß der Erfolg dieser Tätigkeit nicht ausbleibt. Der Frage der besonderen Unterbringung der schwer Tuberkulosen wird man näher treten müssen.

Freiherr von **Göler** dankte der Regierung für die Unterstützung und Förderung der Anstalten Mosbach und Kork. Anzuerkennen ist, was auf dem Gebiete zur Bekämpfung der Tuberkulose geschieht. Erfreulich ist, daß in der Bevölkerung das Verständnis für die Bekämpfung der Tuberkulose wächst.

Der Berichterstatter Fürst zu **Löwenstein** wies bei Titel Heil- und Pflegeanstalten darauf hin, daß die Geisteskranken sich an Zahl von Jahr zu Jahr vermehren. Ein hauptsächlicher Grund dieser Erscheinung ist in der Ueberhandnahme des Alkoholgenusses zu suchen. Man muß deshalb verlangen, daß das Schankwesen eingeschränkt und daß vor allem der Bier- und Weinhandel auf dem Lande beseitigt wird. Eine der wichtigsten sozialen Aufgaben ist es, diesen Uebeln zu steuern. Der Berichterstatter ersuchte dann bei dem Titel Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues die Regierung, das Decksystem auf den Landstraßen immer weiter auszudehnen und das Flicksystem möglichst einzuschränken. Auch wäre es zu wünschen, daß die Obstbäume an den Landstraßen verschwinden, da sie Nachteile für den Verkehr bringen und keinen wirtschaftlichen Wert haben.

Geh. Kommerzienrat **Sander** befürwortete gleichfalls eine weitere Ausdehnung des Decksystems auf die Landstraßen. Sodann möchte ich den Wunsch aussprechen, daß an jeder Landstraße ein Fußgängersteig angelegt wird. Es ist das schon notwendig im Hinblick auf den Automobilverkehr, der für den Fußgänger einen besonderen Weg notwendig macht. Auf die Automobile will ich heute nicht mehr näher eingehen, denn für die Automobilbesitzer ist steuerlich und polizeilich jetzt hinreichend gesorgt. (Heiterkeit.)

Oekonomierat **Frank** schloß sich den Ausführungen des Vorredners an.

Bürgermeister **Weiß:** Auch ich bin der Auffassung, daß das Decksystem mehr angewendet und unser Straßennetz weiter ausgedehnt wird. Durch den wachsenden Verkehr der Automobile muß man die Straßen besser behandeln. Der Regierung möchte ich sodann für die bevorstehende Revision des Gehaltstarifs die Wünsche der Kultur- und Brückenmeister auf Besserstellung zur Berücksichtigung empfehlen.

Oberbaudirektor **Honsell** kam des Näheren auf die Straßenunterhaltung zu sprechen und betonte, daß früher unsere Straßen auch bei dem Flicksystem sich in einem guten Zustande befunden haben. Mit dem Verlangen, die Obstbäume von den Landstraßen zu entfernen, wird der Berichterstatter wohl allein dastehen. Die Anpflanzung der Landstraßen mit Obstbäumen hat sich als zweckmäßig erwiesen.

Nach weiteren kurzen Ausführungen des Berichterstatters Fürsten **Löwenstein** und Oberbaudirektors **Honsell** wurden sämtliche Titel **genehmigt**. Darauf berichtete

Freiherr von **Rüdt** über den Gesetzentwurf zur Abänderung des Gesetzes, die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend. Der vorliegende, mit dem Stammgutrechte und zwar lediglich mit den Bestimmungen über die Belastung des Stammgutes sich befassende Gesetzentwurf bezweckt nicht, neues Recht zu schaffen, sondern verfolgt lediglich die Absicht, den in dieser Beziehung bestehenden Rechtszustand in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise festzulegen. Die Kommission hat in dem Gesetzentwurfe nur wenige Aenderungen vorgenommen und stellt den Antrag, denselben in der vorgeschlagenen Fassung anzunehmen.

Das Gesetz wurde ohne Debatte **angenommen** und darnach die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Freitag ½10 Uhr. Tagesordnung: Petitionen, kleine Vorlagen.

* * *

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 5. Juli.

116. Sitzung.

Erster Vizepräsident Dr. **Zehnter** eröffnet ¼10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Eingegangen ist ein Telegramm des Großherzogs d. d. Schloß Baden von gestern, lautend:

„An den Präsidenten der Zweiten Kammer Herrn Wilckens in Karlsruhe. Gerne übernehme ich die Vermittelung der Glück- und Segenswünsche der 2. Kammer an S. M. den deutschen Kaiser, König von Preußen, zur glücklichen Geburt eines Thronerben. Ich freue mich über dieses treue Mitgefühl der badischen Volksvertretung.

Großherzog."

Eingegangen ist ein Schreiben des Eisenbahnministers, daß die Verwaltungen sämtlicher Lokal- und Nebenbahnen sich bereit erklärt haben, den Herren Landtagsabgeordneten auf diesen Bahnen freie Fahrt in gleicher Weise zu gewähren, wie ihnen solche auf den badischen Staatseisenbahnen zukommt.

Darnach wurde in die Tagesordnung, **Beratung des Nachtrags zum Budget**, eingetreten.

Abg. **Gießler** erläutert die Posten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, die debattelos genehmigt werden.

Neubau eines Amtsgefängnisses in Emmendingen 106 000 ℳ.

Abg. **Binz** gibt als Berichterstatter der Genugtuung Ausdruck, daß der Wunsch der Stadt Emmendingen erfüllt wird.

Abg. **Pfefferle** schließt sich diesem Dank an und erklärt, daß mit dieser Vorlage alle Wünsche befriedigt würden.

Abg. **Fehrenbach** möchte die Vorlage auch mit einigen freundlichen Worten begleiten; mit Beseitigung des jetzigen Zustandes werde auch das Gesamtbild von Emmendingen ein freundlicheres werden.

Die Position wird genehmigt.

Abg. **Obkircher** berichtet über die ordentliche Staatsdotation von 26 000 ℳ für die Heidelberger und 12 000 ℳ für die Freiburger Universität, die durch die erhebliche Verteuerung der hauptsächlichsten Lebensmittel, insbesondere der Fleischwaren, bedingt wird. Ein Rückgang der hohen Lebensmittelpreise sei nicht zu erhoffen, es sei vielmehr infolge des neuen Zolltarifs bei einer Reihe weiterer Bedarfsartikel eine Preissteigerung zu erwarten. Wünschenswert sei für die Universität die Errichtung eines Nervenkrankenhauses.

Abg. **Fehrenbach** unterstützt diesen Wunsch, worauf seitens der Regierung eine Zusage für das nächste Budget gemacht wird, damit 1908 mit dem Bau begonnen werden könne.

Abg. **Ihrig** dankt der Regierung, daß sie die Summe für Gnadengaben an Hinterbliebene von Hauptlehrern auf 10 000 ℳ erhöht habe.

Als Beiträge an unbemittelte Gemeinden zu den Wasserversorgungsanlagen werden 30 000 ℳ eingestellt.

Abg. **Dieterle** bespricht die Notwendigkeit einer Kanalisation bei der Pflegeanstalt Herthen, für welche 5000 ℳ eingestellt seien. Er könne der Regierung dafür nur seinen Dank aussprechen.

Abg. **Wiest** begründet die angesetzte Summe von 192 000 ℳ für die Heilanstalt bei Wiesloch zur Inangriffnahme eines Teil der Oekonomie. Ein größerer Teil des landwirtschaftlichen Geländes dieser Anstalt soll in Selbstbewirtschaftung genommen werden.

Abg. **Hergt** befürwortet die Errichtung weiterer Dauerbäder in der Pflegeanstalt Illenau.

Abg. **Neuhaus** befürwortet einen Nachtrag von 12 000 ℳ für Bearbeitung der Volkszählung von 1905, der debattelos genehmigt wird.

Neubau einer Kunstgewerbeschule in Pforzheim, 1. Rate 90 000 ℳ.

Abg. **Neuhaus** führt aus, daß der Gesamtbau auf 800 000 ℳ berechnet sei, zu denen die Stadt einen Beitrag zu den Baukosten von 250 000 ℳ zugesagt, wie sie auch den Bauplatz im Werte von 110 000 ℳ gestellt habe.

Abg. **Geck** hofft, daß der Staat bei dem Bahnhofbau Gelegenheit nehme, auch seinerseits sein Wohlwollen für die Stadt Pforzheim zu zeigen.

Abg. **Pfefferle** begrüßt die Einstellung von 29 500 ℳ für den Umbau der Schleußenbrücke über den Leopoldskanal.

Abg. **Hergt** verbreitet sich über die Einstellung von 1 Million Mark für die Rheinregulierung zwischen Sondernheim und Straßburg. Auf dem Landtag von 1904 seien in einer Resolution die Wünsche der Kammer niedergelegt worden, die auch ihre teilweise Erfüllung gefunden hätten. Von dem Gesamtkostenbetrag der Rheinregulierung entfalle auf Baden 4 385 000 ℳ. Auch die Tarifbeziehungen seien gebessert worden und was die Oktroibeziehungen betreffe, so habe Straßburg einige zu besonderen Anständen veranlassende Oktroisätze erheblich ermäßigt.

Abg. Dr. **Binz:** Mit großer Befriedigung sei festzustellen, daß diese Angelegenheit endlich zu einem befriedigenden Abschluß gelangt. Das größte Interesse an der Herstellung dieser Wasserstraße habe wohl Straßburg; doch dürfe man hier nicht engherzig sein und es sei auch zu hoffen, daß dieser Wasserweg zum dauernden Interesse für Baden sein werde.

Abg. **Eichhorn** (Soz.) begrüßt gleichfalls die Vorlage, wenn die Regierung auch in ihren Forderungen und Wünschen weit zurückgegangen sei. Heute habe man von einer Bindung in den Eisenbahntarifen und dem Oktroi abgesehen. Er bitte um eine Erklärung, ob die Regierung für diese auszubauende Straße Schiffahrtsabgaben zu erheben gedenke.

Abg. **Vogel** (Dem.) wird auch als Vertreter der Stadt Mannheim für die Vorlage stimmen, wenn er auch bedauern müsse, daß die Regierung in ihren Forderungen zurückgegangen sei. Er möchte aber auch darauf hinweisen, daß vor einigen Monaten im Landesausschuß zu Straßburg Stimmen laut geworden sind, daß es schwer sein werde, das Werk für die angeforderten Mittel durchzuführen. Vorbehalten müsse man sich auch die Beantwortung der Frage, ob die weiteren Ausgaben aus laufenden Mitteln zu bewilligen seien.

Abg. **Obkircher** (natl.) betont, daß nicht nur Baden, sondern auch Elsaß habe nachgeben müssen, um das Werk zu stande zu bringen. Der Abg. Eichhorn habe die Frage der Schiffahrtsabgaben gestreift und da der Minister anwesend, so sei es angebracht zu fragen, ob er heute eine Erklärung abgeben wolle. Zu der Interpellation sei man durch die Nachricht gekommen, die Regierung habe ihre frühere Stellung geändert. Er glaube daran nicht, doch sei es am Schluß des Landtags wünschenswert, zu wissen, ob die Regierung den Standpunkt der überwiegenden Mehrheit des Hauses teile. Aus Rechts- wie wirtschaftlichem Interesse sei eine solche Abgabe eine durchaus unerwünschte Abgabe.

Minister **Schenkel:** Es liegt für mich keine Veranlassung vor, auf die Kritik über das Abkommen einzugehen. Wenn Verhandlungen mit drei Staaten zu führen seien, so sei es nicht möglich, alles durchzusetzen, was man glaubt im Interesse des eigenen Staates durchsetzen zu müssen. Es sei erreicht, was im Interesse Badens hätte erreicht werden können. Ein so großer Unterschied zwischen den früheren Bedingungen und der Resolution sei nicht vorhanden und es sei auch tatsächlich erzielt worden, was die Kammer in Bezug auf die Kosten gewünscht. Nun habe der Abg. Vogel technische Zweifel in das Haus geschleudert und sich auf den elsaß-lothringischen Landesausschuß berufen. Derselbe habe ausgeführt, daß es fraglich sei, ob das Projekt nicht sehr viel mehr kosten werde, als vorgesehen. Die technische Verantwortung könne er natürlich nicht übernehmen, denn er gehöre zu der Klasse der Juristen, deren technische Kenntnisse bekanntlich angezweifelt würden. Er müsse sich auf die Techniker verlassen; das Projekt sei von einem bewährten Sachverständigen ausgearbeitet und von den Technikern der anderen Staaten geprüft worden. Auch habe das Projekt der preußischen Akademie für das Bauwesen vorgelegen. Mehr könne man nicht tun. Nun sei auch die Frage der **Schiffahrtsabgaben** wieder gestellt worden. Der Abg. Eichhorn habe gefragt, ob auf diesem neu regulierten Rhein die Kosten für diese Regulierung durch Schiffahrtsabgaben erhoben werden sollten. Er könne diese Frage mit einem **Nein** beantworten. Die Regierung ist der Meinung, daß, selbst wenn eine Befugnis zur Erhebung gegeben werde, die badische Regierung nicht einseitig davon Gebrauch machen könne. Für einen gemeinsamen Strom könne nicht einseitig von einem Uferstaat eine Abgabe erhoben werden. Es könnte dies nur durch eine Vereinbarung der verschiedenen Staaten geschehen oder auf Grund eines Reichsgesetzes. Hierzu komme noch die Interpellation Obkircher, auf welche er jetzt gleichfalls antworten möchte. **Neue Tatsachen** seien seit dem ersten Tag der Verhandlung über diese Frage nur in einer Beziehung eingetreten. Seit jener Zeit ist zwischen den am Main beteiligten Staaten ein Vertrag abgeschlossen worden, wodurch die von Preußen und Bayern beabsichtigte Kanalisierung des Mains beschlossen worden ist. Dieser Staatsvertrag, an dem auch Baden beteiligt, ist ausdrücklich unter der Voraussetzung abgeschlossen worden, daß seine Wirksamkeit erst dann beginnt, wenn Schiffahrtsabgaben auf dem Vollrhein erhoben würden. Baden sei zu diesem Vertrag herangezogen worden, weil der Main zu den gemeinsamen Flüssen gehöre. Wir haben dem Vertrag mit Vorbehalt zugestimmt, daß dadurch unserer Stellung hinsichtlich der Einführung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein nicht vorgegriffen werde. Weitere Tatsachen seien in Bezug auf die Schiffahrtsabgaben nicht bekannt. Natürlich habe die preußische Regierung, nachdem sie die Absicht der Schiffahrtsabgaben festgelegt habe in dem Kanalgesetz und dem Vertrag der Mainkanalisierung, jetzt den Weg beschritten, um durch Verhandlungen mit den übrigen Staaten ihre Absicht durchzuführen. Diese Verhandlungen seien noch in dem ersten Stadium. Wir haben uns darauf beschränkt, Material zu sammeln; er könne nur darauf verweisen, was er früher gesagt, daß vom badischen Standpunkt aus die

Bedenken und Nachteile gegen diese Abgaben überwiegen. Wir haben erklärt, wir wollen die Sache eingehend nach allen Seiten prüfen und wir wollen auch allen wirtschaftlich Beteiligten Gelegenheit geben, sich zu äußern. Es frage sich aber auch, ob Schiffahrtsabgaben für sich allein oder durch verschiedene Staaten erhoben werden können und welche Akte der Gesetzgebung notwendig, um die Beteiligten zu zwingen, Schiffahrtsabgaben zu zahlen. Die Regierung gehe heute von der Anschauung aus, so lange die rechtlichellntersuchung nicht zu Ende geführt, sei an dem Artikel der Reichsverfassung, wonach Schiffahrtsabgaben nur für besondere Veranstaltung erhoben werden können, festzuhalten. Die Regierung sei der Ansicht, daß ohne Reichsgesetz der Artikel 54 der Reichsverfassung nicht geändert werden könne. Für das badische Gebiet könne eine Schiffahrtsabgabe nicht eingeführt werden ohne einen Akt der Landesgesetzgebung und ohne Staatsvertrag. Jedenfalls habe der badische Landtag oder der deutsche Reichstag mitzusprechen.

Abg. **Eichhorn** (Soz.) kann sich mit den Ausführungen des Ministers Schenkel nicht einverstanden erklären. Wenn einmal Verhandlungen mit Preußen eingeleitet seien, dann sei der Weg zu den Schiffahrtsabgaben nicht weit und Baden werde wie üblich dem Drängen nachgeben. Mit einer Erleichterung könne man die Erklärung der Regierung nicht entgegennehmen.

Abg. **Frühauf** schließt sich diesen Ausführungen im allgemeinen an.

Abg. **Obkircher** betont, daß ihm die Haltung der Regierung vom juristischen Standpunkt aus unbegreiflich sei. Für die Volksvertretung sei die Frage reif, sie halte die Schiffahrtsabgaben für bedenklich und verwerflich. Heute habe man alle Veranlassung, das Rückgrat der Regierung zu stärken und sie aufzufordern, gegebenen Falls im Bundesrat einen ablehnenden Standpunkt einzunehmen. Auch die Rheinschiffahrtsakte seien gegen eine solche Einführung. Es müsse leider betont werden, daß in den wirtschaftlichen Anschauungen zwischen Baden und dem Norden eine große Kluft bestehe. Unsere Aufgabe sei es, an unseren Anschauungen festzuhalten und dieselben zur allgemeinen Geltung zu bringen.

Abg. Dr. **Frank** führt aus, daß die Regierung eine große Schwenkung vorgenommen und daß sie auf dem Wege wandle, der zur Einführung der Abgaben führen werde.

Abg. **Heimburger** (Dem.) anerkennt, daß die Regierung in der Frage der Rheinregulierung erreicht habe, was zu erreichen gewesen sei. Schlimmer sei die Sache in der Frage der Schiffahrtsabgabe. Einig sei man, daß die Einführung derselben eine schwere Schädigung des Landes bedeuten würde. Preußen verfahre auch hier ziemlich selbständig, so daß es wirklich einmal angebracht sei, auf den Reichsgedanken hinzuweisen, der dadurch nicht gestärkt werde, daß man immer wieder die kleinen Staaten nicht berücksichtige. Sehr energisch sei Baden jedenfalls nicht aufgetreten, das beweise die Haltung der Regierung. Jedenfalls müssen wir uns mehr denn je wehren gegen diese drohende Einführung.

Abg. **Neuhaus** (Zentr.) erklärt, daß die Stellung des Zentrums seit der früheren Besprechung sich nicht geändert habe.

Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. **Kolb** und **Gierich** bringt Abg. **Frank** folgende Resolution ein:

„Die Zweite Kammer hat von der Erklärung des Ministers über die Zustimmung der Regierung zu dem Mainkanalisierungsvertrag zwischen Preußen und Bayern mit großem Bedauern Kenntnis genommen. Die Kammer hätte erwartet, daß die Regierung es vermeide, ohne jede Befragung der Landstände einem solche Antrag zuzustimmen, welcher die Einführung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rheine auch nur bedingungsweise für die Zukunft vorsieht. Die Kammer ist der Auffassung, daß die Erhebung der Schiffahrtsabgaben sich weder mit den Bestimmungen der Reichsverfassung noch mit denjenigen der Rheinschiffahrtsakte verträgt und erwartet, vor jeder wichtigen Entscheidung in dieser Frage gehört zu werden."

Die Abstimmung darüber wird ausgesetzt.
Die übrigen Titel des Nachtrags werden genehmigt.
Nächste Sitzung: Freitag halb 5 Uhr. Kleine Vorlagen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Bergen**, 5. Juli. Der **Kaiser ist um 10 Uhr vormittags vor Bergen eingetroffen.** Die Fahrt verlief bei bestem Wetter vortrefflich. An Bord ist alles wohl.

hd **Hamburg**, 7. Juli. Der **König von Sachsen** hat sich heute vormittag um 9 Uhr nach herzlicher **Verabschiedung** von beiden Bürgermeistern und den anderen Erschienenen vom Dammtorbahnhof aus **nach Kiel begeben.**

hd **Stuttgart**, 5. Juli. Nach **dreitägiger Debatte** über die **Personentarifreform** hat die **Kammer der Abgeordneten** heute mit 42 gegen 36 Stimmen sich **für einen** von Freiherrn von **Mörwarth** gestellten **Antrag ausgesprochen**, der die **Einführung einer vierten Wagenklasse mit dem Fahrpreis von 2 Pfennigen pro Kilometer in Personen- und beschleunigten Zügen befürwortet** und welcher **vom 1. Oktober** dieses Jahres an gilt.

hd **Belgrad**, 5. Juli. Das Gespenst eines **Zollkrieges** zwischen **Oesterreich-Ungarn** und **Serbien** taucht abermals auf. Man erwartet in Serbien den Eintritt dieses unerfreulichen Ereignisses stündlich. Es ist Tatsache, daß bereits in den letzten Tagen **Viehpaß-Visa für Vieh-Transporte nach Oesterreich** kompetenten Orts **verweigert** wurden. Das sind sichere Anzeichen dafür, daß mit einem Zollkriege zwischen beiden Ländern zu rechnen ist. Als Grund für diese neue Spannung der Lage ist wohl der Umstand anzusehen, daß die **serbische Regierung die Forderung**, während der **Provisoriumsdauer keine Militär-Lieferungen zu bestellen, abschlug.**

hd **Paris**, 5. Juli. Dem „Echo de Paris" zufolge gehen die **Verhandlungen über Abessinien** zwischen den drei Mächten ihrem Ende entgegen. Zwischen **Frankreich** und **England** herrsche **vollstes Einvernehmen** und binnen 48 Stunden werde man wissen, ob Italien mit den beiden Mächten einig geworden sei.

hd **London**, 5. Juli. Die Regierung von **Paraguay** hat den **Belagerungszustand** bis zum 31. August über das **ganze Land** verhängt.

hd **Newyork**, 5. Juli. Anläßlich des gestrigen **Unabhängigkeitstages** hielt Präsident **Roosevelt** in **Oysterbay** eine **große politische Rede.**

Das freudige Ereignis im Kronprinzenhause.

△ **Baden**, 5. Juli. Anläßlich der **Geburt** eines **Sohnes** Seiner Kaiserlichen Hoheit des **Kronprinzen** des deutschen Reiches hat Oberbürgermeister Dr. **Gönner** namens der **Städteordnungsstädte** gestern Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** von Baden die **Glück- und Segenswünsche** ausgesprochen mit der Bitte, auch Seiner Majestät dem **Kaiser** und Seiner Kaiserlichen Hoheit dem **Kronprinzen** den **Ausdruck freudigster Teilnahme** und **getreuer Wünschen** zu **übermitteln.**

Hierauf ist gestern abend an Oberbürgermeister Dr. Gönner folgendes **Antworttelegramm** eingegangen:

Ich danke im Namen meiner Familie dem Badischen Städteverband für die uns gewidmeten Glückwünsche zur Geburt eines Sohnes des Kronprinzen und der Kronprinzessin des deutschen Reichs.

Ich werde gern die Vermittelung für die Badischen Städte zur Beglückwünschung Seiner Majestät des Kaisers übernehmen.

Friedrich, Großherzog.

hd **Berlin**, 5. Juli. Das **Befinden der Kronprinzessin** war heute vormittag **befriedigend, ebenso** das des **kleinen Prinzen.**

= **München**, 5. Juli. Zur Geburt des Hohenzollernprinzen **gratuliert die bayerische Zentrumspresse** mit einer geradezu **auffallenden Wärme.** Der sonst so partikularistische „Bayr. Courier" gebraucht sogar Ausdrücke vom **preußischen Brudervolk** und dessen ruhmgekröntem Herrscherhause.

Eine neue Ministerkrise in Spanien?

hd **Madrid**, 5. Juli. Der **König** hatte **Unterredungen mit den Präsidenten der Kammer** und des **Senats.** Beide rieten dem König, die **liberale Politik** unter Moret **fortzusetzen.**

hd **Madrid**, 5. Juli. Ministerpräsident **Moret erklärte**, als er das Palais verließ, der **König wolle** die **Hauptpolitiker der liberalen Partei**, die uneinig schienen, über die Opportunität der Unterzeichnung eines **Auflösungs-Dekrets zu Rate ziehen.** Man gewinnt den Eindruck, daß die **Unterzeichnung nicht erfolgen** wird. Der **Ausbruch** einer **Krise steht unmittelbar bevor.** L.-A.

= **Madrid**, 5. Juli. „Eclair" meldet von hier, der **König** habe **Lopez Dominguez** zu sich **berufen.** Diese Berufung gab Anlaß zu **erneuten Gerüchten** über eine **Ministerkrise** und man glaubt, daß der König **Lopez Dominguez** mit der **Kabinettsbildung betrauen** werde.

Aus Deutsch-Ostafrika.

= **Berlin**, 4. Juli. Die **Festlegung der Grenze** zwischen **Deutsch-** und **Portugiesisch-Ostafrika** erweist sich im Verlaufe des Aufstandes in Ostafrika als **dringend wünschenswert.** Die portugiesische Regierung wünscht, dem Vernehmen nach, eine Absteckung der ganzen Grenze auch im Verlauf des **Rovuma-Flusses**, der durch seine weite Verzweigung und ausgedehnte Inselbildung eine sehr unsichere Grenze bildet. Dieser Teil der Grenzregulierung wäre indessen mit so **erheblichen Kosten** verbunden, daß er voraussichtlich noch **zurückgestellt** bleiben muß. Umso dringender aber ist die **Absteckung** der **Grenzen** zwischen dem **Rovuma-** und dem **Tanganyikasee**; denn hier ist das einzige Loch, durch das die Aufständischen entschlüpfen können, und nach den Erfahrungen im südwestafrikanischen **Feldzuge** erscheint es geboten, gerade in dem Grenzgebiete für **eine möglichst klare Situation** zu sorgen. Wie der „Deutsche Bote" hört, ist denn auch bereits eine **gemeinsame deutsch-portugiesische Grenzexpedition** zur **Festlegung** dieses Gebietes geplant.

Aus Ostasien.

hd **Shanghai**, 5. Juli. In dem **Kampf** zwischen den **japanischen und ausländischen Rhedereien** wirft der Präsident der Nippon Yusen Kaisha, einer japanischen Schiffahrtsgesellschaft, allen Mitbewerbern **den Fehde-Handschuh** hin, indem er erklärt, daß es die **Pflicht** und die **Absicht der Japaner** sein müsse, jedes **Eindringen fremder Firmen in die östlich des Suez-Kanals gelegenen Gebiete zu verhindern.** Der selbstbewußte Ton der Erklärung, der in erster Linie auch **deutsche Interessen** bedroht, wird hier allgemein dahin aufgefaßt, daß die **japanische Regierung** den **europäischen Schiffahrts-Interessen feindlich** gegenübersteht. (L.-A.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 5. Juli. In **Dumakreisen** wird behauptet, daß es zu einem **Koalitionsministerium** kommen soll.

= **Petersburg**, 7. Juli. In seiner gestrigen Sitzung hat der **Ministerrat** ein von **amerikanischer** Seite ausgegangenes **Projekt** für den **Bau einer Bahnlinie Kansk-Behringsmeer verworfen.**

= **Petersburg**, 7. Juli. Das Kadettenorgan „Rjetsch" erklärt heute, daß die **Kadetten** sich an dem **Kabinett Jermolow nicht beteiligen.** Aus den umlaufenden Gerüchten wird gefolgert, daß der jetzige Ministerpräsident **Goremykin im Amte bleibt.**

Wie dasselbe Blatt erfährt, wird das **englische Geschwader** gelegentlich seiner **Uebungsfahrt nur Libau, nicht aber Kronstadt anlaufen.**

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 5. Juli. Der **vom** hiesigen **Kriegsgericht zum Tode** verurteilte Kleinbürger Hermann **Markowski**, dessen Kassationsklage vom Oberkriegsgericht zurückgewiesen worden ist, wurde gestern **in der Libauer Zitadelle hingerichtet.**

In Polen.

hd **Warschau**, 5. Juli. Da wegen der **Mordattentate** auf die **Polizeiorgane** letztere es **ablehnen, weiter Dienst zu tun** und tatsächlich die Polizei in verschiedenen Bezirken den **Dienst** bereits **eingestellt** hat, so wird beabsichtigt, zwecks **Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung** eine **Bürgermiliz zu errichten.**

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 5. Juli. Aus **Uman**, Gouvernement Kiew, wird, vom 4. Juli gemeldet: Heute kam es zu **Zusammenstößen** zwischen **ausständigen Bauern** und **Polizei** und **Kosaken.** Als die zur **Auslieferung** der Rädelsführer festgesetzte **Frist abgelaufen** war, schritten **Kosaken** zur **Durchsuchung** des Dorfes. Das **ganze Dorf** geriet in **Aufregung** und die **Sturmglocke** wurde **geläutet.** Unter Zustimmung des Geistlichen erbrachen die Kosaken die Tür des Glockenturmes, um das Sturmgeläute zu verhindern. Aus dem Turm wurden dabei **drei Schüsse** auf die **Kosaken abgegeben.** Von rückwärts drängte die erbitterte Menge heran. Die **Kosaken** gaben eine **Salve ab**, wobei **eine Frau** und ein **Bauer getötet** wurde.

= **Kowno**, 5. Juli. Aus **Scheulen** wird gemeldet, daß im dortigen **Gefängnis die Gefangenen ihre Wächter entwaffneten** und unter Abfeuern von Schüssen die **Flucht ergriffen.** Außerhalb der Stadt legten sie Feldarbeiterkleidung an, die auf dem Felde lag. 22 **Gefangene** sind **geflohen.**

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust, Prospektedurch die ärztl. Leitung. 2284a

Drais-Räder von Mark **95.—** an, ohne Zwischenhändler!
DRAISWERKE, G. m. b. H., **Mannheim-Waldhof.**

Bei Kindern mit **Brechdurchfällen und Sommerdiarrhöen** bewährt sich als ausgezeichnetes Nährmittel Kufekes Kindermehl ohne Milch in Wasser gereicht, da es die in der Muttermilch vorhandenen Bestandteile im richtigen Verhältnisse enthält und daher zur ausschließlichen Ernährung der Kinder dienen kann. Die Eiweißstoffe desselben bilden einen sehr ungünstigen Nährboden für die Entwickelung der Organismen, welche die Durchfälle verursachen, und bewirken daher eine Sistierung der Krankheit. 8938a

Theater, Kunst und Wissenschaft.

v.S. **Karlsruhe**, 5. Juli. Unsere **Stadtgartentheater-Direktion** hat gestern mit Auswahl der Millöckerschen „großen" Operette **„Der Bettelstudent"** wieder einmal einen guten Griff getan. Trotz des gerade zur Theaterzeit einsetzenden unheimlich starken Unwetters war das Haus sehr gut besetzt und auch an Beifall fehlte es gestern wirklich nicht. Schließlich kann dies ja auch nicht Wunder nehmen; der „Bettelstudent" ist eine unserer nettesten und gefälligsten Operetten, besitzt abwechslungsreiche und amüsante Handlung und populäre, melodiöse Musik, die an Vorzug gewinnt, je öfter man sie hört. Es ist somit einem guten Operettenpersonal alles gegeben, seine Kräfte ins beste Licht zu setzen und Erfolg zu erzielen. Und ein gutes Personal haben wir dieses Jahr im Stadtgartentheater, dies zeigt sich von Abend zu Abend mehr und läßt sich nicht mehr leugnen, trotz Unpäßlichkeit und anderen Heimtücken, denen die Herren Sänger so leicht zum Opfer fallen. Wer sieht da noch auf kleine Schwächen und Kinderkrankheiten in der Technik, wenn das ganze so nett und abgerundet vorgesetzt wird wie gestern abend! Fräulein Förster und Fräulein Grabitz stehen natürlich bei Erwähnung der Darstellenden wieder an der Spitze; erstere bestach als Laura durch ihre trefflichen gesanglichen Leistungen, letztere war als Bronislawa ein Sprühteufelchen voll Humor und guten Einfällen. Daß dabei die in der Rolle vorgezeichneten Eigenschaften beste Vertretung fanden, ist wohl selbstverständlich. Das Publikum fand Gefallen an ihren bis zum Höchstmaß getriebenen Extemporees und applaudierte kräftig und anhaltend, wobei dann auch für Herrn Rogg, der Fräulein Grabitz als Jan Janizci geschickt zur Seite stand, noch etwas abfiel. Die Titelrolle vertrat Herr Rohr recht gut, besonders wenn man annimmt, daß er immer noch unter katarrhalischen Erscheinungen stark zu leiden hat. Der eingebildete, simple Oberst Ollendorf lag bei Herrn Ratzler in besten Händen. Freie natürliche Komik und ein angenehmes, zu solchen Partien recht wohl geeignetes Organ stehen ihm zur Seite, so daß er es eigentlich mit am leichtesten hat, zu befriedigen. Fräulein Kuhn entzückte als schmucker Cornet von Richthofen durch schneidiges, in echt natürlicher Tonfärbung gehaltenes Spiel. Sollen wir den ganzen Theaterzettel abschreiben und auch die übrigen Personen noch nach Verdienst würdigen? Dazu reicht der Raum nicht, höchstens Herr Kapellmeister Groß, der seinen Dirigentenstab mit gewohnter Schneidigkeit und vollem Verständnis schwang, mag noch ein anerkennend Wort finden. Trägt doch gerade bei dem „Bettelstudent" gute rhytmische Pointierung unglaublich viel zum Gelingen des ganzen bei. Die übrigen Mitwirkenden mögen sichs an einem Gesamtlob genügen lassen. Chor und Orchester boten ihr bestes und waren so ziemlich einwandsfrei.

△ **Stadtgartentheater in Karlsruhe.** Heute wird die Operette **„Die Dame aus Trouville" wiederholt.** Morgen Freitag gelangt **„Die Geisha"** mit den Damen Grabitz, Ziegler, v. Reisinger, Richter, Großberg, Kuhn und den Herren Ratzler, Großmann, Schulz, Richter, Walter, Glaßner, Rogg und Lau zur Aufführung.

Vermischtes.

= **Berlin**, 7. Juli. (Tel.) Die **Gattin** des **Geheimen Rates Rodle** aus Groß-Lichterfelde, welche mit ihren Kindern und einer Gesellschafterin ins Bad reiste, **wurde um Mitternacht im Zuge bei Rathenow von einem vermummten Täter beraubt**, dem u. a. sieben Einhundertmarkscheine in die Hand fielen.

hd **Frankfurt** a. M., 5. Juli. (Tel.) Die **deutsche Landesgruppe** der **internationalen kriminalistischen Vereinigung** hält ihre diesjährige **Tagung** in der Zeit vom **26. bis 9. September** in **Frankfurt a. M. ab.**

= **Altenstadt** (Bayern), 7. Juli. (Tel.) Bei der **Anfahrt** des **Zuges 756** sind die **letzten drei Wagen entgleist** und ein **mittlerer Wagen umgestürzt.** Hierbei wurden **zwei Reisende**, darunter der Zigarrenfabrikant Rudolf **Katzenau** aus Rastatt **leicht** und **einer schwer verletzt.**

hd. **Paris**, 5. Juli. (Tel.) Den **Ozeanmatch gewann der Dampfer „Deutschland"**, der die Route Newyork-Kap Lizard in **5 Tagen, 13 Stunden und 7 Minuten** zurücklegte. Die **„Provence"** die anderthalb Stunden später als die „Deutschland" Newyork verließ, **blieb um 5 Stunden zurück.** Die Compagnie transatlantique schreibt die Niederlage der „Provence" dem Umstand zu, daß deren Personal diesmal nicht, wie vor 4 Wochen, bei dem analogen Wettkampf Ueberstunden machen wollte, weil die Bezahlung dafür damals der Mannschaft nicht ausreichend erschien. Unbefangene Beurteiler dagegen erkennen unumwunden die **Ueberlegenheit der „Deutschland"** gegenüber der kaum vor Jahresfrist vom Stapel gelassenen „Provence" an. (L.-A.)

hd **Marseille**, 5. Juli. (Tel.) Ueber die **Bergung des Dampfers „Amerika"** wird berichtet: Infolge **Sturmes** hatte das Schiff am 15. Juni die **Welle gebrochen.** Das schlechte Wetter besserte sich vom 18. ab, von welcher Zeit an das Schiff umhertrieb, bis es von dem Dampfer **„Dinyamare"** gesichtet wurde. An Bord der **„Amerika"** ist alles wohl.

Unwetter.

-a- **Sinsheim**, 5. Juli. Gestern abend gegen 9 Uhr gingen hier sehr schwere, von **wolkenbruchartigem** Regen begleitete **Gewitter** nieder. An einigen Stellen standen die **Straßen** vollständig **unter Wasser**, da die zuströmenden Wassermengen, die mit Schlamm und Sand vermengt waren, sich an den Ablaufkanälen stauten. Der **Blitz** schlug zweimal in das hiesige **Elektrizitätswerk**, jedoch ohne zu zünden. Auch sonst hat es in nächster Umgebung der Stadt mehrmals eingeschlagen, jedoch waren es immer nur sogen. kalte Schläge. — Der durch das Hagelwetter am 28. v. Mts. auf den Gemarkungen Rappenau, Treschklingen, Babstadt und Grombach angerichtete **Schaden** wird auf ca. 60 000 ℳ geschätzt.

△ **Baden-Baden**, 4. Juli. Ein außerordentlich **schweres Gewitter** ging heute abend von 3/4 7 Uhr an über unsere Bäderstadt nieder. Es war ganz dunkel geworden und während gut einer Stunde folgte Blitz auf Blitz und Donner auf Donner, wobei es auch in Strömen regnete.

* **Oberbühlerthal**, 5. Juli. Gestern abend schlug der **Blitz** in das Anwesen der Witwe **Ulrich, welches vollständig niederbrannte.** Das Vieh konnte lt. „Bd. Nachr." gerettet werden.

* **Achern**, 5. Juli. Gestern abend ging hier und in der Umgegend ein **schweres Gewitter** mit starkem Regen nieder, der teilweise die Straßen überschwemmte. Der Illenbach brachte große Wassermassen, und riß einen größeren Steg weg. Der Blitz soll verschiedene Male in die elektrische Leitung eingeschlagen haben.

hd **Köln**, 5. Juli. (Tel.) Gestern ging über die **Rheinlande** wiederum ein **schweres Gewitter** nieder, das in der Umgebung **großen Schaden** anrichtete.

hd **Königsberg**, 5. Juli. (Tel.) **Vier Kinder** einer Familie aus **Goldap**, die von einem **Gewitter überrascht** wurden, suchten **Schutz unter einem Baum.** Ein herniederfahrender **Blitzstrahl** fuhr in den **Baum und tötete** lt. Allg. Ztg. **alle 4 Kinder.**

Zum Brand der Michaeliskirche in Hamburg.

hd **Hamburg**, 5. Juli. (Tel.) Der **König von Sachsen sagte** bei der Besichtigung der **Brandstätte Beiträge** für die Hinterbliebenen des verbrannten Türmers **Beuerle** und für den **Neubau der Kirche** zu. Außer dem Türmer ist auch der **Heizer Stellig** von dem niedergebrannten Warenhause **verbrannt.**

= **Hamburg**, 5. Juli. Einstweilig läßt sich der durch die Feuersbrunst entstandene **Schaden** auf **5 bis 6 Millionen Mark** schätzen. 12 Häuser sind vollständig zerstört und 25 zum Teil erheblich beschädigt worden. In der Straße Englische Planke stehen nur noch vereinzelte Gebäude. Ueber 50 Häuser waren gestern vom **Flugfeuer** ergriffen, das aber größtenteils rechtzeitig gelöscht werden konnte. Mehrere von ihnen sind nicht versichert. Beim Brande der Kirche sind die **wertvollen Kirchenschätze größtenteils gerettet** worden, der **Altar** aber und das **große Altarbild sind verloren**; auch **Hamburgs ruhmvolle Kriegszeichen**, die Fahnen des früheren Hamburger Bürgermilitärs, sind **verbrannt.**

hd **Hamburg**, 5. Juli. (Tel.) Heute nacht schlugen helle **Flammen** aus dem **großen Kellerraum** des Turmes der **Michaeliskirche** heraus. In dem Keller befanden sich **große Kohlenlager. Die Brandwache** setzte sofort den ganzen **Keller unter Wasser.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

× **Karlsruhe**, 4. Juli. In der heutigen Tagung der **Diözesansynode Karlsruhe-Land** wurde der bisherige Vorstand der Diözese, Pfarrer **Roth** in **Friedrichsthal**, wieder als **Dekan gewählt**.

Δ **Königsbach** (A. Durlach), 5. Juli. Ihr 50jähriges Dienstjubiläum konnte kürzlich die 78jährige Hebamme Karoline **Föller** in Königsbach feiern. Aus Anlaß dieser Feier wurde Frau Föller vom Frauenverein Königsbach ein schönes Geschenk überreicht, wobei Pfarrer Böhringer in einer Ansprache die Verdienste der Gefeierten hervorhob.

* **Pforzheim**, 5. Juli. Ein schwerer **Unglücksfall** ereignete sich gestern nachmittag in einer Hofeinfahrt. Man hatte das eiserne Tor der Einfahrt ausgehoben und beiseite gestellt. Mehrere Kinder begannen alsbald an dem Tore herumzuklettern, bis das Tor umkippte und ein 5 Jahre altes Mädchen unter dasselbe zu liegen kam. Dem Kinde wurde die Hirnschale und das linke Schienbein gebrochen, so daß es wohl schwerlich mit dem Leben davonkommen wird. — In vergangener Nacht machte ein Goldarbeiter hier, wahrscheinlich infolge von Schwermut einen **Selbstmordversuch**. Mit einem Terzerol feuerte er **zwei Schüsse** auf sich ab, einen in die **rechte Schläfe**, den andern in die Brustseite. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

hd **Mannheim**, 5. Juli. (Tel.) Heute nacht hat der **Besitzer** der **Gastwirtschaft** Rheindammstraße 39 den 27jährigen, bei ihm als Gast verkehrenden **Geschäftsreisenden** Julius **Ortlinghaus** aus Elberfeld **niedergestochen**, da er annahm, der Reisende hätte versucht, in das **Schlafzimmer** seiner **Frau einzudringen**. Ortlinghaus erhielt **mehrere Stiche** in die **Lunge** und in den Leib und wurde in völlig hoffnungslosem Zustande in das **Krankenhaus** übergeführt.

-a- **Sinsheim**, 5. Juli. In **Eichtersheim** stürzte gestern nachmittag die **Frau** des Taglöhners Lorenz **Reiser** so unglücklich von einer Leiter, daß wenige Stunden darnach der **Tod** eintrat.

* **Bermersbach** (A. Gernsbach), 4. Juli. Bei starker Wahlbeteiligung wurde der seitherige verdienstvolle **Bürgermeister** Eduard **Wunsch** wiedergewählt.

* **Grafenhausen** (A. Bonndorf), 4. Juli. Gestern morgen brach in dem mit Schindeln bedeckten Hause des Polizeidieners Berthold **Kaiser** hier **Feuer** aus, welches das Anwesen sowie das angebaute Gebäude des Photographen Reinhold Krämer in Asche legte. Der Gebäudeschaden beträgt 6300 ℳ und 7500 ℳ. Ueber die Entstehungsursache des Brandes konnte noch nichts bestimmtes ermittelt werden, jedoch ist Brandstiftung vollständig ausgeschlossen.

Zur Einführung des elektrischen Betriebes auf der Wiesentalbahn.

⊡ **Karlsruhe**, 5. Juli. Minister **v. Marschall** richtete ein Schreiben an das Präsidium der **zweiten Kammer** betr. die Einführung des **elektrischen Betriebs auf der Wiesentalbahn**, in dem folgendes ausgeführt wird:

„Auf Grund der von der Eisenbahnverwaltung vorgenommenen eingehenden Prüfung dieser Frage darf angenommen werden, daß unter den vorliegenden Verhältnissen auf dieser Strecke die **Einführung** des **elektrischen Betriebs wirtschaftliche Vorteile** bieten wird. Wenn trotzdem ein **entsprechender Betrag** für die Ausführung im Baubudget **nicht vorgesehen** wurde, so kommen hiefür folgende Gründe in Betracht: Für den elektrischen Betrieb ist der **Strombezug** aus dem bei Augst-Wyhlen zu erstellenden Kraftwerk in Aussicht genommen. Die **Konzession** ist für dieses Werk aber noch **nicht erteilt**, und es ist zurzeit auch noch nicht bekannt, bis wann die zwischen den beteiligten Verwaltungen noch schwebenden Verhandlungen so gefördert werden können, daß die Erteilung der Konzession erfolgen kann. Bevor jedoch die Erstellung dieses Werkes **gesichert** ist, kann auch mit der Einführung des elektrischen Betriebes auf der Wiesentalbahn **nicht vorgegangen** werden. Von den vorliegenden beiden Projekten ist das der **Siemens-Schuckertwerke** vollständig durchgearbeitet, während das von der allgemeinen **Elektrizitätsgesellschaft** eingereichte einen mehr provisorischen Charakter hat und einer Umarbeitung bedarf; es mußte daher die **Systemfrage noch offen bleiben**; es war somit nicht möglich, über die **Gesamtkosten** der Einführung des elektrischen Betriebes genaue Angaben zu machen.

Indessen darf auf Grund der bisherigen Untersuchungen angenommen werden, daß die Kosten den Betrag von 2 500 000 ℳ wohl nicht erheblich überschreiten werden, auch wenn mit der mittlerweile eingetretenen Steigerung der Materialpreise gerechnet wird. Falls das Kraftwerk Augst-Wyhlen in der nächsten Zeit in Angriff genommen wird, so könnte auch die Vergebung der Arbeiten für die Einführung des elektrischen Betriebes noch im Laufe **dieser Budgetperiode** erfolgen, so daß dann die Aufnahme der neuen Betriebsweise günstigenfalls Ende 1909 möglich wäre. Die für die laufende Budgetperiode erforderlichen Mittel, die den Betrag von 50 000 ℳ in keinem Fall übersteigen werden, wären dann der Eisenbahnverwaltung in Form eines **Administrativkredits** zur Verfügung zu stellen. Es wäre erwünscht, wenn der Gegenstand — etwa anläßlich der Verhandlungen über den Nachtrag zum Eisenbahnbaubudget — ebenfalls in den Kreis der Erörterung gezogen und dem beabsichtigten Vorgehen zugestimmt würde."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Juli.

Δ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt Bilder vom **Frauenstimmrecht in England**, vom Sieger im großen **Steglitzer Fliegerpreis** und vom **Vereinigungsbrunnen** in Innsbruck. — Ferner werden in fortgesetzter Reihenfolge eine größere Anzahl **Bilder aus Südwestafrika** von einem deutschen Offizier und von dem photographischen Geschäft Hoerth, Daeschner u. Cie. stark vergrößert ausgestellt sein.

× **Großherzogliches Konservatorium für Musik.** Am Dienstag und Mittwoch dieser Woche fanden **Prüfungen der Vorbereitungsklassen** statt, die den Eindruck hervorriefen, als ob zurzeit eine große Zahl vorzüglich begabter Kinder die Anstalt besuchten, denn die größere Hälfte der gebotenen Leistungen war von einer Beschaffenheit, daß nicht wenige Anstalten froh wären, solche Vorträge in den Aufführungen ihrer Ausbildungsklassen präsentieren zu können, wie das Großh. Konservatorium sie in seinen Vorbereitungsklassen bringt. Von der Musik wird ja oft ungeeigneter Gebrauch gemacht. In diesen Aufführungen aber wird in den Hörern das Gefühl wachgerufen worden sein, daß die Musik bei richtiger Anwendung eine bedeutende Stellung in der Erziehung der Jugend einnimmt, denn die Heranbildung zu gewissenhafter Arbeit und zu klarem harmonischem Empfinden wirkt auf alle anderen Betätigungen des Geistes sehr vorteilhaft ein. Hoffentlich stehen die noch bevorstehenden beiden letzten Prüfungen der Vorbereitungsklassen am nächsten Freitag und Samstag unter einem gleich günstigen Stern wie die verflossenen.

▲ **Im Moninger** wird der **Operettenabend** der Kapelle des 1. Bad. Feld-Art.-Reg. Nr. 14 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten **H. Liese**, der gestern wegen schlechten Wetters ausfallen mußte, **heute** Donnerstag, abends 8 Uhr, stattfinden. (Siehe Inserat.)

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 5. Juli. Der **Streik** in den **Strebelwerken** vorm. R. O. Meyer wurde **beendet**, nachdem die Firma mehrfache Zugeständnisse machte. Heute morgen wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

hd **Berlin**, 5. Juli. (Tel.) An die organisierte Arbeiterschaft Deutschlands erläßt im „Vorwärts" die **Generalkommission** der **deutschen Gewerkschaften** einen Aufruf, in dem die **Arbeiterschaft aufgefordert** wird, für die im **Ausstand** befindlichen **Buchbinder** zu **sammeln**.

hd. **Berlin**, 5. Juli. (Tel.) Die hiesigen **Brauereiarbeiter** beschlossen, in eine **Lohnbewegung** einzutreten. Sie fordern u. a. einen **Minimallohn von 30 ℳ, neunstündige Arbeitszeit** und achtstündige bei Nacht und eine **Vergütung von Ueberstunden** von 80 ₰.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

3. Juli. Ernst Friedrich von Münden, Sergeant hier, mit Anna Westermann von Rastatt. Otto Feger von Durlach, Kaufmann hier, mit Mathilde Lust von Mosbach. Michael Kern von Bellheim, Reisender hier, mit Maria geb. Lay, gesch. Kopf, von Heidelberg. Karl Kopf von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Sommer von Pfaffenhofen.

Geburten:

29. Juni. Paula Ella, V. Jakob Schlipf, Metzger und Wirt. Paula, V. Julius Heinz, Kaufmann. 30. Juni. Maria Mathilde, V. Anton Limpert, Eisenbahnassistent. 1. Juli. Wilhelm, V. Karl Gerber, Werkmeister. 2. Juli. Edgar, V. Johann Kollmar, Kleidermacher. Franz, V. Paul Collrep, Kaufmann. 3. Juli. Willy, V. Friedrich Striebel, Metallschleifer.

Todesfälle:

2. Juli. Berta, alt 1 M., V. Emil Glatz, Steindrucker. 3. Juli. Arthur, alt 3 M. 25 T. V. Richard Tauchnitz, Steindrucker. Friedrich, alt 2 M. 20 T., Vater Johann Weilmünster, Schriftsetzer. 4. Juli. Hedwig, alt 10 T., V. Gottlieb Weiß, Bahnarbeiter.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 5. Juli 1906.

Die Unterschiede im Luftdruck sind heute geringe, seine Verteilung ist jedoch eine sehr ungleichmäßige. Während hoher Druck den Norden und den Südwesten Europas bedeckt, zieht sich von den brit. Inseln aus bis nach der Balkanhalbinsel eine Furche niedrigen Druckes, die mehrere flache Minima enthält. Das Wetter ist deshalb, nachdem gestern zahlreiche Gewitter niedergegangen sind, meist trüb und vielfach regnerisch. Ziemlich trübes Wetter mit Gewitterregen und wenig veränderten Temperaturverhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 U.	751.3	15.9	13.2	98	NO	bed. Reg.
5. Mgs. 7 U.	749.9	16.7	13.6	96	SW	bedeckt
5. Mitt. 2 U.	747.2	23.3	12.3	58	NO	wolkig

Höchste Temperatur am 4. Juli 25.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.5.

Niederschlagsmenge am 4. Juli 14,5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano Regen 16°, Biarritz wolkig 19°, Nizza Regen 18°, Triest Regen 21°, Florenz Regen 20°, Rom bedeckt 23°, Cagliari bedeckt 25°, Brindisi wolkenlos 24°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 5. Juli. Abgegangen am 2. Juli: „Schleswig" von Alexandrien, „Prinz Eitel Friedrich" von Genua, „Prinzeß Alice" von Plymouth, „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg; am 4. Juli: „Kaiser Wilhelm II." von Southampton; angekommen am 2. Juli: „Halle" in Bremerhaven, „König Albert" in Newyork; am 4.: „Zieten" in Hongkong.

Reste von Seidenstoffen, Kleiderstoffen Waschstoffen, Weisswaren etc. sind **Freitag** zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

Besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe:
Ein Posten Wasch-Stoffe mit 15% Rabatt.
Ein Posten vorjährige Waschkostüme Serie I ℳ 5.— Serie II ℳ 10.—

S. MODEL.

10009

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber, guter treubesorgter Gatte und Vater

Kupferschmiedmeister
Christian Hölzer

infolge seines schweren Leidens heute in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Katharina Hölzer, geb. Leitz.

Karlsruhe, den 5. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Samstag abend 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Sophienstrasse 69. 10019

Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied nach langem, schwerem, aber mit Geduld getragenem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Franziska Brauss, geb. Kindler

im Alter von 34 Jahren.

Wir bitten um stille Teilnahme

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emil Brauss, Bureauassistent.

Karlsruhe, den 5. Juli 1906.

Beerdigung: Samstag 1/2 11 Uhr vormittags von der Friedhofkapelle aus. 9995

Trauerhaus: Lachnerstraße 21, part.

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit!

Nur an Beamte u. bessere Privatleute

versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):

Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.

Muster gerne zur Verfügung.

Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 3391 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Frisches Gemüse, Salatgurken Pfd. 17 Pfg., **Rettich** % 5.50, **Kohlrabi, Wirsing, Bohnen, Weißkraut** 2c. billig. Nachnahme. 5569a
Fr. Peter, Gärtnerei, Würzburg.

Dünger-Versteigerung.
Mittwoch den 11. Juli 1906, vormittags 9 Uhr, läßt das **Badische Train-Bataillon Nr. 14** in **Durlach** den **Dünger** für Juli d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 5568a

Neue 4 prozentige Cölner Stadtanleihe
bis 1911 unkündbar à **101.90** bis **Sonntag 8. Juli** zur Zeichnung spesenfrei empfohlen von 10015
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, Hebelstraße Nr. 11.

Nordhäuser
1 Liter **70** bei 5 Liter **65** ₰.
Branntwein
1 Liter **65** bei 5 Liter **60** ₰
bei 10012 3.1
E. Bucherer, in den bek. Verkaufsstellen

Für einen Schüler der höheren Klasse der Realschule wird zum Herbst
Pension gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5567a an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Soeben eingetroffen!
Alter Nordhäuser, Zwetschgenwasser, echter Schwarzwäld. Kornbranntwein, sowie **hochfeines Schwarzwäld. Kirschwasser** empfiehlt B22046
Gottf. Hoferer, Schillerstr. 33.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

10 Pfd.-Colli Ia gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. in 24 Std. f. nur Mk. 2.50 unt. Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** Garant.: Etwa Nichtgefall. retour. 2617a

200 Mk. werden von verh. Mann in sicherer Stellung sofort **aufzunehmen gesucht.** Gute Sicherheit vorhanden. Offert. unt. B22027 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld. Wer leiht einem Fräulein sofort 50 Mk. Pünktl. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Off. u. B22063 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht ein **Ladenschaft** mit 30—40 Schubladen für ein Spezereigeschäft und ein gut erhaltenes **Bett.** Offerten unter Nr. B22031 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Feines pol. Vertiko m. Spiegel, zweitür. Chiffonnier m. Muschelauff., bessere Stühle, fast neuer Kameltaschendiwan, viereck. Zimmertisch m. eichener Platte, Küchentisch, Spiegel, wird alles sehr bill. abgeg., sowie fast neuer, großer Grammophon m. 18 Platt. 25 Mk., gut erh. schwarz. Gehrock-Anzug f. mittl. Figur 10 Mk. B22041 **Hübschstr. 38**, part., n. d. verl. Kriegstr.

Herde, Oefen, Kessel. B20491
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 224*

Die städtische Sparkasse Durlach

— unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher —

nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche, **ohne Unterschied der Höhe der Einlagen,** mit $3^3/_4$%. Die Verzinsung der Einlagen beginnt **jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.**

Die Kasse ist mit Ausnahme Mittwochs jeden Werktag, vormittags 9—12 und nachmittags $^1/_2$3—6 Uhr, geöffnet. 5280a.4.4

Der Verwaltungsrat.

Aerztliche Anzeige.

Dr. Bongartz, Arzt für Magen- u. Darmleiden, Kaiserstr. 162
ist zurückgekehrt.
Sprechstunden nur an Wochentagen 9—10 und 3—4 Uhr. 9957

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc.
finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Ausserdem vom 1. Juli bis 1. Oktober
Prof. Dr. Galli,
früher Vol. Assistent von Prof. Gerhard, Berlin, jetzt Docent für spezielle Pathologie an der Universität Rom. 4609a.20 10

Luftkurort Baiersbronn.
8.5 **Württembergischer Schwarzwald bei Freudenstadt.** 4715a

Bahnhof-Hotel

vis-à-vis dem Bahnhof, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pension-Preise. Für Touristen und Reisende bestens empfohlen. Besitzer: **Karl Morlok.**

Nordsee bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.6
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Erholungsbedürftigen

ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus Pension** und **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.8

Linthal Kt. Glarus (Schweiz)
Hotel Bahnhof. Neues, komfortable eingerichtetes Haus. 12.7 **Mäßige Preise.** 3746a
Bes.: Ad. Ruegg-Glarner, Mitgl. d. S.A.C.

Luft- u. Alpenkurort Weisstannen. Direkte Wagen bis Sargans.
1000 m ü. M. Station **Mels u. Sargans** (Ct. St. Gallen, Schweiz).
Mildes Klima, stärkende, gesunde Alpenluft, staubfreie, ruhige Lage, nahe Tannenwälder, zahlreiche schöne Spaziergänge, viele Wasserfälle (Gemsen) Gebirgstouren (Piz, Sol, Sardonahütte 2c.). Hochromantische Poststraße von Mels (bezw. Sargans) 13 Kilom. 2 mal Fahrpost. Eigene u. private Gefährte.
Gasthöfe: 4935a.6.4
Alpenhof, Pens., Zimmer u. 4 Mahlzeiten v. $4^1/_2$, Fr. an, **Aug. Tschirky.**
Frohsinn, „ „ „ 4 „ „ 4 „ „ **Ant. Pfiffner.**
Gemse, „ „ „ 4 „ „ 3.75 „ „ **Jean Moser.**
Illustr. Prospekte gratis und franko. Höfl. empfehlen sich **Obige Besitzer.**

Basler Jura 500 m ü. M. **Soolbad Bienenberg** ob Liestal Schweiz.
gen. **„Das Eldorado der Basellandschaft",** wegen seiner wundervollen Lage. — Klim. Luftkurort. — Kohlensäurebäder 2c. — Jed. Komfort. — Eig. Buchen- und Tannenwald. — Spielplätze. — Anerk. hochf. Pension inel. Zimmer v. Mk. 3.70. Bis 1. Juli und im Septbr. bed. red. Preise. — Illustrierte Prospekte gratis. — Kurarzt: Herrn **Dr. Gukwiller.**
3183a.10.9 **F. Bisel Sohn,** propr.

Ich Anna Csillag

mit meinem **185 Ctm.** langen **Riesen-Loreley-Haar,** habe solches in Folge **14 monatl.** Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel **zur Pflege der Haare,** zur **Förderung** des **Wachstums** derselben, zur **Stärkung** des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei **Herren** einen vollen **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf- als auch Barthaar** natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter.
Preis eines Tiegels 2.— Mk., doppelter Tiegel 3.— Mk.
Alleinverkauf für **Karlsruhe:**
Parfumerie Herm. Bieler,
10.3 **Kaiserstraße 223.** 8549
Versand gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder Nachnahme.

Gelegenheitskäufe

in **neuen Möbeln.** Zu den billigen, unten folgenden Preisen werden verkauft: Chiffonniere, matt u. Glanz mit Muschelaufsatz 39 Mk., Bettladen mit Muschelauff., matt u. gl., Rost, Matratze u. Polster 65 Mk., Waschkommode dto. m. Marmorpl. 38 M., Schreibtisch 27 M.
9257.10.6 **Marktgrafenstr. 21/23.**

Preiswert z. verkaufen:

Elegante kräftige, **Schimmelstute,** 6 jährig, scheufrei und fehlerlos, für Luxus- wie Geschäftszwecke geeignet, sicher 1- u. 2spännig gefahren; auch geritten. Anfrag. unt. Nr. 5470a an die Expedition d. „Bad. Presse".

Rackows Handels-Schule
Frankfurt a. M. Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vieriel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Fremdenpension Ottenhöfen badischer Schwarzwald
Endstation der Acherthalbahn.
Herrl. ruhige Lage, 350 m ü. d. M., große Gartenterasse. Bad im Haus, sehr gute Küche, prachtvolle Ausflüge, beste Referenzen. Prospekt. 5353a
A. Wentz, 8.2
Fremdenpension am Zieselberg.

Landaufenthalt

für Erholungsbedürftige. Waldreiche Gegend. Pension mit Zimmer 3 Mk. Bad im Hause. 5455a6.3
Villa Clara
in **Gundelfingen** bei Freiburg i. B.
Frau Pauline Bornemann.

Cöln (Rhein).
Fränkischer Hof,
32/36 **Komödienstraße** 32/36
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.12 **L. J. Brems.**

ist die letzte u. vervollkommnetste Konstruktion der in mehr als 300 000 Exempl. verbreiteten ***R. v. Hünersdorff'schen*** Haushaltungs-
Buttermaschine
zur fast kostenlosen Herstellung feinster Tafelbutter. Sie wird am Tisch angeschraubt, daher kein ermüdendes Festhalten der Maschine beim Buttern, sondern **denkbar bequemste Handhabung,** wodurch sich der etwas höhere Preis reichlich bezahlt macht.

Inhalt:	1	2	3	4	6	10 L.
in Glas ℳ	3.50	4.–	4.75	5.60	—	—
Metall ℳ	4.25	5.–	5.75	6.50	9.–	10.75

Zu beziehen durch alle einschläg. Geschäfte, wo nicht, direkt von **R. v. Hünersdorff Nchf., Stuttgart.**
Weitere hervorragend praktische Haus- und Küchenartikel: **Blitzrührschüssel,** bester Teigrührapparat; **Amerikaner Quirltopf,** bester Schneeschläger und Schlagrahmmacher; **Majonnaiseschüssel; Spätzle-Mühle,** zur schnellen und mühelosen Herstellung der „schwäb. Spätzle"; **hygienischer Seifensparer,** reinlichstes sparsamst. Waschmittel.
Man achte auf die Schutzmarke „mit dem Bären" und weise wertlose Nachahmungen zurück. 4693a.85

Doppel-Leitern

249*
in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

1478a.20.14
Prachtkinderwagen mit Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimm 366.

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder $^1/_4$**jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.8

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.
Singen am Hohentwiel Amtsbezirk **Konstanz**
„Unter der Reichssturmfahne"
Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.
Volksschauspiel, dargestellt von ca. 500 Personen a. d. Hegau. In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.
Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August.
Im September noch besondere Anzeigen.
Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.
Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—. 3677a.10.6

„Kellers Casbadeofen"

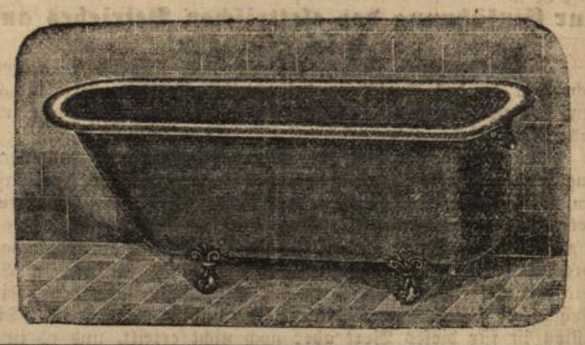
Kellers Gas-Badeofen

und die porzellanartig emaillierte, völlig nahtlose

Stahlbadewanne Adler

geben zusammen eine Badeeinrichtung, wie solche selbst zu wesentlich höheren Preisen nicht vollkommener geliefert werden kann; sie verbindet das Eleganteste mit dem denkbar Besten.

Hervorragende Neuheit: „Stahlbadewanne Adler"



Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der
Karlsruher Eisen- und Metallmanufaktur
Brettheimer & Rosenberg
Bahnhofstrasse 32
Telephon 185.
Wir teilen jedem Interessenten bereitwillgst die Geschäfte mit, in denen diese Badeeinrichtungen verkauft werden. 19101.26.21

Patentbureau
S. Hauser, **Strassburg i. E.**
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote + Lotterie
des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug M.
44000
1. Hauptg. M. **15000**
2. Hauptg. M. **5000**
2 à 1000 = **2000**
4 à 500 = **2000**
3380 Gew. zus. **20000**
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 30 ₰
versendet: 4971a
J. Stürmer General-Debit Strassburg i. E.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.
In Karlsruhe bei: Fr. Haselwander, Chr. Wiedt r.

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme
Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**
3099a württ. Allgäu. 30.20

Als Spezialmarke
75.33 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ **1,40** per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3630a

Schnakennetze,
amerikanisches System, kein Gestell, für jedes Bett zu haben bei 3.3
Dekorateur Hossfeld,
Karlstraße 6. B21094

Stöwer Familien-**Nähmaschinen**
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5jähriger Garantie, franko zu Mark **55.—** Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 8535.5.5
Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40c.

Möbel!

Eine komplette **Aussteuer,** besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauff., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Auff., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von **630 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8581
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Kochherde,

beste Ware, sparsam i. Brennen, gut im 2.2 Backen. Aeußerst billig. B21676
M. Eberhard, Kaiserstr. 225.
Herdreparaturen all. Art. schnell.

Wanzentod

zur gänzlichen Ausrottung empfiehlt
die **Drogerie**
Wilh. Tscherning
vorm W. L. Schwaab.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins 7288

Neue Pfälzer Zwiebeln,

à Ztr. 4 Mk., versendet 5537a.6.2
Joseph Lechner, Herxheim, Pfalz.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter
billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Verleih-Institut

eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.27
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 9820 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Wirtschafts-Verkauf.

In frequenter Stadt, nächster Nähe von Karlsruhe, sehr beliebter Ausflugsort, ist eine Bier- und Weinwirtschaft mit großem schattigen Garten, nebst Gemüsegarten und darunter befindlichen großen Lagerkeller wegen Todesfall bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. 9642 sind an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Zimmergeschäft

zu verkaufen.
In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und $2^1/_2$ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Wirtschaft—Metzgerei

zu 18 000 Mk., A. Anzahl. weg. Todesfall sofort zu verkaufen. Offert. unter B21308 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.3

Geschäfts-Haus

mit grossen Räumlichkeiten
billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9898 an die Exped. der „Bad. Presse". 10.3

Versteigerung abgängiger Einfriedigungsmaterialien.

Das **Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Freitag den 6. Juli 1906
vormittags 9 Uhr

im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee abgängiges Einfriedigungsmaterial aus den Distrikten der Hofjäger Müller und Schäffer und der Forstwarte Karl und Friedr. Heß, als:

40 Stück eichene Pfosten (mit zwei Torflügeln,
31 Haufen Dielen,
2475 eichene und
974 forlene Pallisaden,
19 Ringe Draht,
1 Spähnehaufen.

Gebäude-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 19. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,** findet im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung, **Linkenheimerstr. 19,** die öffentliche Versteigerung eines zum Abbruch bestimmten Abortgebäudes in der Kavallerie-Kaserne und einer Müllgrube im Arresthaus statt.

Die Abbruchsbedingungen liegen in obigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. 9831.2.2

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau eines Dienstgebäudes für das Domänenamt und den Bezirksgeometer in Kehl erforderlichen **Bauarbeiten** sollen im Wege der öffentlichen Verdingung im Akkord vergeben werden und zwar:

1. Maurerarbeit,
2. Steinhauerarbeit:
   a) helles Material für Fassaden,
   b) roter Sandstein oder Granit für die Treppen,
3. Zimmerarbeit,
4. Dachdeckerarbeit (rote Biberschwänze),
5. Schmiedearbeit,
6. Blechnerarbeit,
7. Walzeisenlieferung.

Pläne und Bedingungen können in der Zeit von **Dienstag den 3. Juli bis Freitag den 13. Juli d. J.** während der üblichen Geschäftsstunden auf unserm **Baubureau im Brückendienstgebäude in Kehl** eingesehen werden. 5384a.2.2

Die Angebote, für welche Formulare gegen Ersatz der Selbstkosten erhältlich sind, müssen längstens bis

Freitag den 13. Juli l. J., vormittags 11 Uhr,

portofrei und versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, auf unserm **Baubureau in Kehl** eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Die Bauleitung.

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze, Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Neues Sauerkraut,

sowie die bekannten neuen selbsteingemachten

Salz-Dill-Gurken

3.1 empfiehlt 10000

Georg Gensheimer
Herrenstraße 15.

Belohnung.

Vor ca. 3 Wochen wurde uns eine Wagen-Decke, die unsere Firma trägt, aus der hiesigen Güterhalle gestohlen. Wir setzen eine Belohnung von Mk. 10.— aus, demjenigen, der uns nähere Anhaltspunkte über den Verbleib der Decke geben kann. 10011

J. Ettlinger & Wormser,
Herrenstraße 13.

Ein gut erhalt. **Petroleumherd** ist billig zu **verkaufen.** B22000 **Sophienstr. 13,** Vdhs. 4. St.

Mein diesjähriger

Inventur-Räumungsverkauf

in Möbel und Betten

begann **Mittwoch den 4. Juli.**

Der Verkauf geschieht während der Räumungstage zu unvergleichlich billigen Preisen.

Nachstehend einige Beispiele:

kompl. Bett	kompl. Bett	kompl. Bett	kompl. Bett	kompl. Bett	kompl. Bett
27 Mk.	**36 Mk.**	**45 Mk.**	**56 Mk.**	**66 Mk.**	**75 Mk.**
eiserne Bettstelle mit Rost, Matratze, Deckbett u. 2 Kissen.	Bettstelle, Rost, Matratze und Keil, mit Deckbett und zwei Kissen mehr **12 M**	hochhäupt. Bettstelle, Rost, Matratze und Keilkissen, mit Deckbett und 2 Kissen mehr **14 M**	nußbaum polierte Bettstelle, Rost Matratze u. Keilkissen, mit Deckbett und 2 Kissen mehr **17 M**	polierte franz. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil, mit Deckbett u. 2 Kissen mehr **20 M**	prima hochhäupt. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil, mit Deckbett und 2 Kissen mehr **26 M**

Ein großer Posten **Kinderbettstellen** überraschend billig, ebenso **Kinder-Matratzen u. Federbetten. Diwans** von **28 Mark** an.

Preise für Haar- u. Wollmatratzen ungiaublich reduziert.

Vertikows von **28 Mark** an. **Kleiderschränke** von **13 Mark** an. **Chiffonniere, Eßtische, Salontische** und **Kommoden** auffallend unter den seitherigen Verkaufspreisen.

Ein großer Posten **Stühle** von **2.50 Mark** an, mehrere **Buffets** in eichen und nußbaum werden zu nicht wieder erreichbaren Preisen verkauft.

Eine Anzahl **Waschtische** ist reduziert auf **6.70 Mark,** im selben Verhältnis sind die Preise herabgesetzt auf **Schreibtische** und **Schreibbureaus, Waschkommode,** Sorte a sind auf **18 Mk.** reduziert.

Auffallend billig werden verkauft eine Anzahl kompl. **Schlafzimmer** in hell und dunkel, hierunter schon das Zimmer zu **165 Mark.**

Die **Schlafzimmer** bestehen je:
aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke, Waschtoilette, engl. Schrank mit und ohne Glas.

In diesem Verhältnis wie vorstehend angegebene Beispiele sind die Preise auf alle Möbel reduziert. Es dürfte sich für 10002.2.1

Brautleute

und sonstige Konsumenten nicht bald wieder eine derartig günstige Kaufgelegenheit bieten.

Ich hoffe, daß Sie von diesem außergewöhnlich günstigen Angebot recht ausgiebigen Gebrauch machen.

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus, 30 Kaiserstrasse 30

Hypotheken

vermittelt

August Schmitt,
Karlsruhe (Baden)
Lessingstraße 3a.
Telephon 2117. 9787.4.2

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.27 Friedrichstr. 243. 3879a

Darlehne 6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto.) 5102a.12.10

Wer leiht einer Frau **20 Mk.** auf 2 Monate.
Offerten unter Nr. B22020 an die Expedition der „Bad. Presse".

Engl. Schlafzimmer-Einrichtung,

neu, ist umständehalber billig **zu verkaufen.** 9996 6.1
Karlstraße 20, Hinterhaus.
Ebendaselbst sind verschied. **Tische, Stühle, Staffeleien** und **Wandschränke** billigst abzugeben.

Patent-

ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Kur-Hotel

ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** In schöner, ruhiger Lage Mittelbadens enthält es 16 Zimmer, Speisesaal, Restaurationszimmer, große Parkanlage, Obstkultur, Badezimmer, eigene Wasserleitung. Das Hotel ist hauptsächlich vom Elsaß, speziell Straßburg gerne besucht. Es ist einem tüchtigen Wirt mit einigem Kapital schöne Versorgung geboten.

Nähere Auskunft erteilt **Julius Friedrich,** Liegenschafts- u. Hypothekenverkehr, **Freiburg i. Br.** 5076a.6.6

Das Gasthaus „zum Engel"

in Bühlerthal

ist per 1. Oktober d. Js. frisch **zu verpachten.** Tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute wollen sich wenden an das 5562a

Hofbrauhaus Aug. Hatz Söhne,
Rastatt.

Wirtschaft gesucht.

Tüchtige kautionsfähige Leute, Frau perfekte Köchin, suchen zum Herbst od. auch früher eine gangbare Wirtschaft in Zapf od. Pacht zu nehmen. Off. u. Nr. 5540a a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 2.2

Mädchen, 1—3 Jahre alt, wird von kinderl., noch jung. Ehep. in Pflege gen., ev. geg. einm. Verg. an Kindesst. angen. Off. unt. Nr 5572a an die Exped. der „Bad. Presse".

2.2 **Zu verkaufen:** B21874

B-Klarinette.

Georg-Friedrichstr. 25, beim Friseur.

Alt. Herr **sucht** bei ält. Leuten in **Mühlburg** bess. bürgerl. **Mittagstisch.** Offerten unter Nr. B22037 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

An gutem bürgerl. **Mittag- u. Abendtisch** können einige Herren teilnehmen. B22002.2.1
Adlerstraße 32, 3. St.

Heirat.

Intell., in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes, hübsches Fräulein, aus sehr guter Familie, 23 J. alt, kath., wünscht mit Beamtem, Lehrer oder tüchtig. Geschäftsmann mit eig. Anwesen, kath. Konf., in Briefwechsel zu treten, da ihr zu Hause jede Gelegenheit fehlt, mit bess. Herrn bekannt zu werden. Verm. 10000 M. Anfr. mit Photogr. bitte unter 5575a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1
Anonymes vollständig zwecklos.

Heirat w. Fräulein, 22½ J., Verm. 240000 M. bar. Herren w. a. d. Verm. Jed. strebs. u. liebev. Char. Brief an **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.** 5211a

Stutzflügel,

nur erstes Fabrikat und sehr gut erhalten, gegen bar **zu kaufen gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. 5565a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schulbank

gebraucht, aber gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** 2.2
Off. m. Preisang. unt. Nr. B21761 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Gutes Fahrrad ist für 35 Mk. zu verkaufen.
B21659.2.2 **Kaiser-Allee 51a, I.**

Milchkuranstalt

in **Karlsruhe** mit großem Umsatz, d. Liter Milch zu 22 Pfg. u. prima Kundschaft ist wegen Uebernahme eines andern Geschäftes zu verkaufen oder zu verpachten. Anfragen wolle man unter Nr. B21738 an die Exped. der „Bad. Presse" richten. 2.2

Gutgehendes 2.2

Kolonial- u. Spezereigeschäft,

Eckhaus, Tageseinnahme 60—70 Mk., zu 6% rentierend, ist in Karlsruhe umständehalber **zu verkaufen.** Off. u. Nr. B21513 an die Exp. der „Bad. Presse".

Bei Karlsruhe

in zukunftsreicher, schöner Lage befindliche

Edelobstanlage

2c., rationell bepflanzt und komplett eingerichtet, billig **zu verkaufen.**
Für Gärtner, Beamte, Rentiere sehr geeignet.
Off. u. Nr. B21996 an die Exp. der „Bad. Pr." erb.

Heidelberg.

Villen, Baugelände,

Um 5 Mark mit Baugenehmig. z. verk. Herrl. Ausf. nächst gel. Bahn. Off. an **B. P. 120** postlag. **Heidelberg.** 5566a

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Geschäfts-Verlegung.

Wir beehren uns, unserer geehrten Kundschaft ergebenst mitzuteilen, daß wir unser Geschäft unterm heutigen von der **Douglasstr. 22** nach der

Karlstr. 20, Hinterhaus

verlegt haben.

Indem wir für das uns bisher geschenkte Zutrauen bestens danken, bitten wir, dasselbe uns auch fernerhin bewahren zu wollen. 9994.3.1

Hochachtungsvoll

Jos. Axtmann & Ernst Jung,
Tapezier und Dekorateure,
Telephon 2010.

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt.) Näh. kostenlos durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur",** Stuttgart 14. 5240a.12.9

Gebr. Herd zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten unter Nr. B22050 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckereiverkauf.

In Heidelberg ist eine gutgehende Bäckerei mit guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. **F. H. 4095** an **Rud. Mosse, Heidelberg.** 5557a.2.1

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Zu verkaufen

eine im besten Zustand erhaltene

Zwillings-Dampfmaschine

85 HP. (2 × 40 HP.), Vorgeleg mit 4 Riemenscheiben. 9997
Näh. **Kaiserpassage 28,** II, Bureau.

Ein nur wenige Monate im Gebrauch gewesener, fast neuer

Laufkrahn

von 5 Meter Spannweite mit Kabelwinde für 5000 Kgr. Tragkraft, sowie **eine**

Baupumpe

mit Schlauch ist zu billigem Preis sofort abzugeben. Besichtigung hier jederzeit gestattet. Näheres durch den Konkursverwalter 9824.2.2

Karl Nagel, Karlsruhe,
Sophienstr. 140. Teleph. Nr. 108.

Salongarnitur,

neu, hocheleg., w. unter Gar. f. nur **130 M.** verk. **Schützenstr. 56.** B21993 3.1

Laden-Einrichtung.

Eine gut erhaltene komplette schöne Ladeneinrichtung für Kolonialwarengeschäfte ist preiswert zu verkaufen. B21576 6.4 **Gartenstr. 16b,** Hth. 3. St. l.

Billig zu verkaufen:

ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

Fahrrad (Adler), wenig gefahren, wegen Wegzug billig **zu verkaufen.** B21807.2.2
Kurvenstraße 11, 2. Stock, links.

Zur Jubiläums-Ausstellung.

Ein schön ausgeführter

Ausstellungsschrank

besonders für Gegenstände in Flaschen geeignet, ist **billig zu verkaufen.** Näheres zu erfragen unter Nr. 9945 in der Expedit. d. „Bad. Presse. 3.2

Ein noch gut erhaltener

Junker & Ruh-Ofen Nr. 3

ist **billig zu verkaufen.** 9993.2.1
Zu erfr. **Amalienstr. 3,** i. Laden.

Ein noch neuer, 2flammiger

Gas-Herd

mit Ring ist **zu verkaufen.** 9978
Erbprinzenstraße 4, 1 Treppe.

50 weingrüne Fässer,

Gehalt 600 Liter, sind sofort billig **verkäuflich.** 9915.2.2
Spanische Weinhalle, Kreuzstr. 10.

Fräcke.

2 sehr schöne Fräcke sind bill. z. verkauf.
B21916 **Schützenstr. 25, II.**

Dung

von 4 Pferden
fürs Jahr zu vergeben. 9901.3.3
Maxaubahnstraße 10.

Zum Moninger.

Heute Donnerstag den 5. Juli,
8 Uhr abends 8 Uhr:

Operetten-Abend

(Streichmusik) 10017

gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Bitte zu beachten!

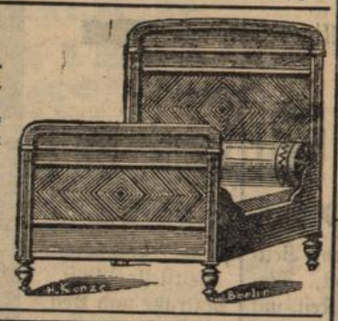
Möbel jeder Art

von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!

Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit

Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99

10.4 **Franko-Lieferung.** 9762



Korpulenz ist eine Gefahr für die Gesundheit! Korpulente werden nicht alt!

Korpulenz stört den Lebensgenuss! Korpulenz ist hässlich! Korpulenz ist lästig!

Korpulenz wird unschädlich beseitigt, ohne lästige Diät, ohne Berufsstörung durch

Dr. Wagners Antipositin

4633a.2.1 **Vorrätig** in der
Stadt-Apotheke.
Internationalen Apotheke.

Belehrende Broschüre nebst 1000 Anerkennungen von Aerzten und Publikum zu beziehen **gratis** und **franko** durch:
Dr. med. Wagner & Marlier, G.m.b.H., Berlin W.35, A.200

Grössere Streichgarn-Spinnerei
(Vigogne-, Imitat.)

für sofort oder später zu kaufen gesucht. Kundschaft kann aus besond. Gründen nicht übernommen werden.

Offerten mit Beschreibung der Einrichtung, Lage und Preis unter Nr. 556la an die Exp. der „Bad. Presse".

Versicherung von Pferden gegen Todesfall, Unfall u. Unbrauchbarkeit
Badische Pferdeversicherungs-Anstalt
Auf Gegenseitigkeit
Karlsruhe.

3368.14.12

Zur gefl. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr.

Häufig gehen bei uns Klagen ein, daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurückenden zu wollen.

Exped. der „Bad. Presse".

Frisier-Modell!

Ein Fräulein wird wöchentlich 2 mal für 2 Stunden als Modell gesucht. Zu erfr. **Jul. Dörflinger,** Rudolfstraße 17. B22058

Wer leiht einem jungen Mann gegen Sicherheit und hohen Zins **100—120 Mk.** auf sofort? 2.1

Offerten unter Nr. B22035 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sichere Existenz!

Ein seit ca. 20 Jahren in größerer Stadt Badens bestehendes Manufakturwarengeschäft, verbunden mit Wäsche-Konfektion, ist wegen besonderer Umstände an einen soliden, strebsamen jungen Mann günstig zu verkaufen. 10003

Zur Uebernahme sind nur 5 bis 6000 M. Anzahlung erforderlich. Da ein großer Kreis fester Stammkundschaft vorhanden und die Ladenmiete eine sehr minimale ist, so dürfte sich für tüchtigen Mann eine vorteilhafte und sichere Existenz bieten.

Offerten unter Nr. 10003 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Pferd wird billig abgegeben.
B22056 **Gerwigstraße 38.**

Große, elegante, eiserne
Kinderbettstelle
neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen.
B22061 **Douglasstr. 30,** part.

Steinbruch-Verpachtung.

Großh. Forstamt Neckarschwarzach (Post Unterschwarzach, Baden) versteigert **Montag den 9. d. Mts., vormittags 9 Uhr** im **Wißwesserschen Gasthaus** in **Neckarhäuserhof** (Station Neckarhausen, Hessen) die **Nutzung der Steinbrüche** im Domänenwalddistrikt X (Untere Neckarberge — Hutbezirk des Forstwart Heiß in Schönbrunn) in 4 bezw. 2 Losen auf 6 oder mehr Jahre.

Die Bedingungen können beim Forstamte eingesehen werden. 5554a

---

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Perfekter 9740.6.5

Buchhalter,

möglichst verheiratet, zum Eintritt per 1. August cr. event. auch später in ein Fabrikgeschäft **gesucht.**

Gefl. Off. mit Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **N. 2604** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Bei einer **angesehenen deutschen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,** die **mehrere bestingeführte Branchen** betreibt, ist der Posten eines

Reise-Inspektors

unter günstigen Bedingungen zu besetzen. 3310a.3.3

Energische, gewandte und solide Herren wollen ihre Bewerbung unter Chiffre **W. 2553** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in **Karlsruhe** richten.

Gesucht für ein erstklassiges Geschäft der **Glas-, Porzellan- u. Kunstgewerbl. Branche** in eine süddeutsche Residenzstadt

eine Verkäuferin.

Antritt möglichst sofort, da vakant durch Erkrankung. Reflektiert wird nur auf eine allererste Kraft, gewandt im Verkehre mit feinster Kundschaft und von **tadellosem** Ruf.

Off. unt. Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche unter **S. 2666** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Frankfurt a.M.** 5585a.2.1

Stellen finden

2 Schachtmeister bei hoh. Gehalt,
1 Zeichner für Zentralheizungen,
6 Commis f. sehr gute Posten,
5 Kontoristen bei gutem Gehalt,
1 Expedient, Schreibwarenbranche,
4 Lagerist, Schreibw., Haush., Galant.
1 Buchhalter, auch Sprachenkenntn.,
1 Bautechnik. f. Frankfurt, hoh. Geh.,
1 Schreibgehilfe, bis 100 M. Geh.,
1 Maschinist nach Grünstadt, g. Geh.,
1 Techniker f. hier, sof. B22045
1 Kontorist nach München, gut. Post.,
Einige Ingenieure, dauernd., gut. Post.,
1 Kassier, Lebensstelle m. hoh. Geh.,
4 Buchhalter, per bald f. dauernd,
1 Ob.-Maschinenmstr., sehr gt. Post.,
18 Verkäufer diverser Branchen,
1 Empfangsdame n. Mannh. f. Phot.
1 Modistin n. Konstanz per bald,
2 Buchhalterinn. n. Konstanz, h. Geh.
Verkäuferinn. f. hier, Freiburg, Heidelberg, Stuttgart, Wiesbaden,
Mehr. Kassiererinnen, hoh. Geh.
K. Kramer, Kaiserstraße 22, III

Tüchtiger Buchhalter od. Buchhalterin

für mein Architekturbureau sofort gesucht. Es wollen sich nur durchaus zuverlässige Personen melden.

Theod. Preckel,
Architekt B. D. A.,
5525a **Pforzheim.** 2.2

Reisender

mit guten Zeugnissen, repräsentable Figur und unbedingt branchekundig, welcher mit bestem Erfolge Baden u. Württemberg bereist hat, wird von einem feinen **Herren-Maßgeschäft** in einer größeren Stadt Süddeutschlands, event. zum sofortigen Eintritt, gesucht. Offerten unter Nr. 5570a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Städtische Badeanstalt.
(Vierordtbad.)

Sommer und Winter geöffnet.

a. Vom 1. Mai bis 31. August:
morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von ½3—½9 Uhr,
b. in den Monaten April und September:
morgens von ½8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr,
c. vom 1. Oktober bis 31. März:
morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr.
Samstag abends je 1 Stunde länger geöffnet.

Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder.

	Einzeln	Im Abonnement 10 Bäder	Im Abonnement 100 Bäder
	M ₰	M ₰	M ₰
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):			
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—.40	3.—	25.—
„ Kinder ohne „	—.20	1.50	—.—
Jahres-Abonnement für Erwachsene	25.—	—.—	—.—
„ „ „ Kinder	12.50	—.—	—.—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M			
„ „ Kinder 6 M			
		5 Bäder	
b. Heissluft- und Dampfbäder (mit Wäsche):			
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.—	9.—	150.—
„ „ „ II. Kl.	1.50	6.50	100.—
Elektr. Lichtbäder, einfach, Bogenlicht oder Glühlicht	2.50	11.—	—.—
„ „ mit Bestrahlung	3.—	13.—	—.—
		10 Bäder	
c. Wannenbäder (mit Wäsche):			
Wannenbad I. Kl.	—.85	7.—	60.—
„ II. Kl.	—.60	5.—	45.—
Kohlensäurebad	2.—	15.—	—.—
d. Kurbäder (mit Wäsche):			
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	—.50	—.—	—.—
Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen giltig	1.—	—.—	—.—
Allgemeine Körpermassage	2.—	—.—	—.—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.—	—.—
Sitzung am pneumat. Apparat	1.—	8.—	—.—
Zu **ermässigtem Preis** werden abgegeben:			
Schwimmbad ohne Wäsche und mit Auskleidezelle	—.20	—.—	—.—
Schwimmbad ohne Wäsche und ohne Auskleidezelle	—.10	—.—	—.—
Heissluft- und Dampfbad mit Wäsche	1.—	—.—	—.—
Wannenbäder II. Kl. **ohne** Wäsche	—.30	—.—	—.—

an **Männer** jeden Mittwoch und Samstag,
an **Frauen** jeden Freitag jeweils von 6 Uhr abends an und Wannenbäder auch Dienstag abends.

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:
a. Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von ½3—½5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—½9 Uhr, bezw. 6—8 Uhr.
b. Für **Heissluft- und Dampfbäder** und **elektr. Lichtbäder** Montag und Mittwoch V.M. und Freitag N.M.
c. **Wannenbäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.
d. Für die **Kurbäder** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und N.M. von ½3 bis ½5 Uhr. 8865

Tüchtiger Hochbautechniker (Architekt)

ich Detaillieren, in Statik und Konstruktion durchaus selbständig und verläßlich arbeitend

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit nachweisbar entsprechender Bureaupraxis wollen sich mit Gehaltsansprüchen sofort melden. 5534a.2.2

Karl Frauenfeld, Architekt
Heidelberg-Neuenheim.

Hiesige Brauerei

sucht per sofort **tüchtigen**

Flaschenbier-Reisenden

mit festen Bezügen. Nur solche Bewerber wollen sich melden, welche am hiesigen Platze gut bekannt sind.

Näheres unter Nr. 9857 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Jüngerer Commis

oder **Fräulein** mit guter Handschrift und perfekt in allen Kontorarbeiten **zum sofortigen Eintritt gesucht.**

Off. mit Gehaltsanspr. unt. B22048 an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Margarine-Vertreter gesucht, welche bei der Bäcker- und Konditorenkundschaft nachweisbar bestens eingeführt sind. Frühere Bäckermeister bevorzugt. Offerten unter **L. J. 5104 Rud. Mosse, Karlsruhe.** 5555a

---

Vertreter

in Kolonialwaren-Geschäften gut eingeführt, an allen größeren Plätzen Deutschlands von großem deutschen Tee-Importhause

gesucht.

Offert. unt. Angabe von Referenzen werden unter Chiffre **D. G. 83** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. 5556a.2.1

Tüchtige
Zementeure u. Plattenleger

finden dauernde Beschäftigung bei
J. G. Kiefer, Zementgeschäft,
in **Lahr** i. B. 5564a.3.1

Stellung.

Junger, unabhängiger Mann, der über 3—5 Mille Kapital verfügt von erfahrenem Fachmann f. Kauf u. Erweiterung eines rentablen Geschäfts in dauernde gut bezahlte Stellung per **sofort** gesucht. Off. u. Nr. B21886 a. d. Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Für gutgeführt., lebh. Manufaktur- u. Aussteuergeschäft Mittelbad. werd. per 1. Okt. zu engagieren gesucht:
2 fleiß., zuverläss. **Detailreisende,**
1 **Commis,** der s. Lehre in e. gemischt. Warengesch. best. hat, oder
1 **Lehrling** aus gut. Fam. Off. mit Gehaltsanspr. u. Bild unt. 5547a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jüngerer Kaufmann

mit schöner Handschrift u. guten Empfehlungen als **Comptoirist** zum Eintritt per 1. August **gesucht.** Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 9961 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Herr oder Fräulein,

in **Stenographie** und **Maschinenschreiben** perfekt, auf größeres Bureau **gesucht.** Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B22019 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 2.1

Tüchtige
Anstreicher-Gehilfen

werden sofort für dauernd gesucht. 9988

Heinr. Weinschenk
Sophienstr. 120, Bureau.

Ein **Zapfbursche** findet sofort nach auswärts Stellung. Lohn 40 Mk. B2011
Bureau Schwarz, Waldhornstr. 21, III.

Bau- und Gitterschlosser,
2 tüchtige auf sofort **gesucht.**
B21854.2.2 **Luisenstr. 29.**

Tüchtige Gipser

finden sofort **Arbeit** bei
E. & H. Allmendinger,
Gipser- u. Stukkaturgeschäft,
3.1 **Melanchthonstr. 2.** 10018

Friseurgehilfe,

tüchtig im Kabinet, sucht bis 17. d. M.
Karl Huber,
B22006 Werderplatz 34.

Gesucht.

40—50 tüchtige Gipser

finden sofort dauernde Beschäftigung bei 5526a.3.2

K. Schwarzwälder,
Gipsermeister,
Freiburg i. B., Stühlingerstr. 9.

Tüchtiger
Bandsäger

sofort gesucht. 5579a.2.1
Hoher Lohn. Stellung dauernd.
Rastatter Möbelfabrik,
Rastatt.

Tüchtiger
Maurerpolier

findet sofort Stellung. Zeugnisse mit Gehaltsanspruch erwünscht. Anfragen unter Nr. 5559a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Heizer gesucht.

Für guteingerichtete, mittlere Brauerei des bad. Oberlandes wird ein nüchterner, fleißiger, II. Heizer gesucht.

Solche, welche im Aufstellen von Bierpressionen bewandert sind, erhalten den Vorzug.

Offerten unter 5514a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtige
Zuarbeiterinnen

auf Taillen **sofort** für **dauernd** suchen 9930.2.2

Geschw. Traub,
Waldstraße 13.

Jüngere Mädchen

für leichte Arbeit **sofort gesucht.**

Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei
Amalienstr. 83. 9990

Bureaugehilfenstelle.

Bei diesseitiger Verwaltung ist alsbald eine Bureaugehilfenstelle neu zu besetzen und wollen geeignete Bewerber ihre Gesuche unter Vorlage von Zeugnis-Abschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens **14. Juli ds. Js.** dahier einreichen.

Dossenheim, den 4. Juli 1906.

Verwaltung d. Porphyrwerke der Gemeinde Dossenheim.
Walther. 5583a

Krankenhausdiener-Gesuch.

Wir suchen für das städtische Krankenhaus einen Diener zum Eintritt auf 1. August. Gute Führungsatteste nötig. Anerbieten nimmt entgegen 5558a

Hornberg, den 4. Juli 1906.

Der Gemeinderat.

Maschinist-Gesuch.

Die Stelle eines **Hilfsmaschinisten** am hiesigen Schlachthof ist bis spätestens 1. August d. Js. neu zu besetzen. Der Anzustellende muß mit Kältemaschinen-Anlagen vertraut sein. 5550a2.1

Offerten mit Zeugnissen, Altersangabe und Gehaltsansprüchen sind an unterfertigte Direktion einzureichen.

Pforzheim, den 3. Juli 1906.

Die Schlachthof-Direktion
K. Schönweiler.

Gesucht ein durchaus solider

Arbeiter,

der auch mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden 9861
Körnerstr. 33/35 im Kontor.

Pferdebursche

(Herrschaftskutscher), mögl. früherer Offiziersbursche der Kav. oder Art., zu sofortigem Eintritt **gesucht**. Nur beste Zeugnisse. Kutschieren erwünscht, jedoch nicht verlangt. 5584a

Freytag, Stuttgart, Seestraße 4.

Dame

aus sehr achtbarer Familie, mit schöner Handschrift, für Kasse und Bureau gesucht. Offerten nebst Photographie und Gehaltsanspr. unter Nr. 10008 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Buchhalterin und Verkäuferin gesucht.

Suche für mein Installationsgeschäft ein Fräulein für Laden und Kontor per sofort. B21871.2.2
Offertbriefe sind mitzubringen.
Leon Kahn, Adlerstraße 17.

Haushälterin gesucht.

Eine tüchtige, selbständige Person, Fräulein oder alleinstehende Witwe, die gut bürgerlich kochen und dem ganzen Haushalt vorstehen kann, anfangs der 40er Jahre, findet sofort dauernde Stelle zu 2 Herren und ist bei guter Führung Einheirat nicht ausgeschlossen.

Schriftl. Angeb. zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 5560a erbeten. 4.1

Suche auf 15. Juli **Mädchen,** das selbständig kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt.

Frau **Emil Fecht,**
5582a **Pforzheim.**

Besseres junges Fräulein

für leichte Beschäftigung **gesucht.** Nur Offerten mit Bild, Lebenslauf und Ansprüchen werden berücksichtigt und befördert die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 5541a.

Einlegerinnen

gegen gute Bezahlung finden sofort dauernde Stellung. 9989

Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei
Amalienstr. 83.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co.,
9864 **Lessingstr. 70.** 5.3

Eine **tüchtige** 5580a.2.1

Büglerin

findet per sofort noch Stelle.

Schlosshotel Hornberg,
Schwarzwaldbahn.

Gesucht

gesunde Schenkamme

vom Lande.

Gefl. Offerten an **E. Pfleger,** Lehrer, **Pfortz a. Rh.,** Pfalz. B21614.3.3

Gesucht zum baldigen Eintritt für kinderl. herrschaftl. Landhaushalt sehr zuverlässige

Küchenhaushälterin

oder **Köchin.** Selbige muß feine und einf. Küche, Backen u. s. w. durchaus verstehen. Tierfreundin erwünscht. Hohes Gehalt. Anerbietungen mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 5482a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Einfaches Mädchen

bei guter Bezahlung **sofort gesucht.**
9868* **Konditorei Oesterle.**

Junges, reinl. Mädchen

das die Hausarbeit gut verrichten kann, **wird auf sofort gesucht.**
B22030 Hirschstr. 49, part.

Jüngeres, kräftiges, einfaches Mädchen oder ältere unabhängige **Frau** zu 2 Personen sofort oder 15. Juli **gesucht.** Kochen nicht nötig.
B22029 Hirschstr. 111, I.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird sofort **gesucht.**
B22053.2.1 Kaiserstr 33, Vbhs., II.

Gesucht wird auf sofort ein tücht. **Dienstmädchen** bei hohem Lohn. Kochen wird nicht verlangt. B22001
Frau Prof. **Mainzer,** Hirschstr. 40.

Monatsfrau sofort gesucht.
Militärschwimmschule 21 b. „Kühlen Krug". B22042

Eine Lauffrau wird für 1—2 St. vormitt. gesucht. In d. Nähe wohn. erw.
B21804.2.2 **Kriegstr. 159,** 3. St.

Monatsfrau

für kleinen Haushalt **sofort gesucht.**
B22040 Gartenstr. 15, 3. St. l.

Lehrmädchen-Gesuch.

Mädchen aus besserer Familie das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei

Rud. Hugo Dietrich,
Kaiserstraße 179a. 9992

Ein Lehrmädchen 10014

aus guter Familie wird zum sofortig. Eintritt gegen Vergütung **gesucht** bei
Tee-Blum u. Konfituren, Kaiserstr. 209.

Lehrmädchen,

welche das **Kleidermachen gründlich erlernen wollen,** können eintreten. Akademiestr. 34, 2. St. B22039

Stellen suchen

Bautechniker (M.), 21 Jahr alt, wünscht Stellung auf **Bureau** oder **Bauplatz.**

Offerten unter Nr. 5576a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

in sämtl. Kontorarbeiten bewandert, sucht bei bescheid. Ansprüchen **Stelle** auf Bureau. Off. unter B20983 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Verheirateter Mann sucht Stellung als **Schreibgehilfe** bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter B21891 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger verheirateter Mann, kautionsfähig, sprachenkundig, mit guten Zeugnissen, **sucht Vertrauensposten** als Einkassierer, Portier, Verwalter, Aufseher oder dergl.

Gefl. Offerten unter Nr. 5542a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Platzmeister, 3.2

gel. Zimmermann, **sucht passende Stellung,** führt alle Reparaturen u. Neuanfertigungen selbständig. Off. u. Nr. B21844 an die Exp. der „Bad. Pr."

Gesucht zum Eintritt auf 15. Juli **Stellung** als Kutscher oder Fahrknecht, am liebsten allein, von einem soliden Pferdepfleger mit guten Zeugnissen. Offerten unter Nr. B22034 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Für ein von uns ausgebildetes

Fräulein

17 J. alt, Lehrerst., intellig., mit flotter Handschr. u. vorzügl. Kenntnissen in Buchführung, Kontorarbeiten, Korrespondenz, sowie Stenographie u. Maschinenschreiben **Anfangsstelle i. Kontor gesucht.** Off. u. **C. M.** an die **Sprach- und Handelsschule Minerva in Heilbronn.** 5571a2.1

Besseres Fräulein,

das Liebe zu Kindern hat und mit der Pflege kleiner Kinder besonders vertraut ist, **sucht** baldigst **Stellung,** evtl. auch nach auswärts. 2.1

Offerten unter Nr. B22064 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tücht., zuverl. Heizer u. Maschinist sucht, gestützt auf beste Zeugn., Empf. u. langj. Erf., Stellung bis z. 1. Aug. od. früher. Am liebsten eine Stell. in einem Elektrizitätswerk oder einer öffentlichen Anstalt mit freier Wohnung. Bisherige Stellung (Bez.-Krankenh. Lahr i. B.) wurde durch den Anschl. an das Städt. Elektrizitätswerk aufgehoben. Offerten an **Friedr. Geiselmann,** Maschinist, Bezirkskrankenhaus **Lahr** i. B. 5573a

Zu vermiethen:

Ladenlokal

Wegen Vergrößerung meines Nebenlokales wird mein Laden

32 Kriegstr. 32

per 1. Oktober oder 1. Januar

frei.

Das Lokal eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen, für Ansichten, Galanterie, Spielwaren, Geschenkartikel bestens.

Die **Ladeneinrichtung** kann mit vermietet werden.

Josef Goldfarb,
9856 **Karlsruhe,** 4.2
Kriegstrasse 30.

Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 3

gegenüber der Bernhardus-kirche ist ein schöner

Laden

mit kleinem Magazin (Preis 400 Mk.), sowie im 2. Stock je eine Wohnung von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 9958.3.2

Näheres im 4. Stock lks.

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschaftswohnung,

7 geräumige Zimmer, in freier Lage der Südweststadt, Beletage mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, Küchenbalkon und reichliches Zubehör, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr. Alles Nähere 6456*
Hirschstraße 71, 4. Stock.

Ettlingerstraße 37

herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in **den Stadtgarten.** Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnung zu vermieten.

Amalienstr. 49, Ecke Hirschstr., ist der 2. Stock, best. aus 5 ev. 6 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, Koch- und Leuchtgas, auf 1. **Okt.** zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. B21035.4.4

Durlacher-Allee 29a,

1 Treppe, ist eine schöne, geräumige **5 Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Veranda, Badez. u. reichl. Zubeh. billig zu vermieten. Näh. part. B22022

Per 1. Oktober d. Js. haben wir

größere Fabrikräume mit Bureau

preiswert zu vermieten. Dieselben eignen sich zu jedem größeren Fabrikbetriebe. 5563a

Hofbrauhaus Aug. Hatz Söhne,
Rastatt.

Großes helles Souterrain,

passend für Magazin oder stilles Gewerbe, ist sofort zu vermieten. B21972.4
Gartenstr. 16b, Hth., 3. St. lks.

Eisenbahnstr. 14

ist je eine

4 und 3 Zimmerwohnung,

vollständig der Neuzeit entsprechend, mit Balkon und Veranda, per 1. Oktober **zu vermieten.** 9984.3.1

Näheres parterre.

Auf 1. Oktober zu vermieten:

3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 3. Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 1. Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
5 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 2. Stock,
3 evtl. 4 Zimmerwohnung, Melanchthonstraße 2, 5. St

Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau. 9865*

Eine geräumige **4 Zimmer-Wohnung** mit anschließendem Hinterhausgebäude, evtl. für Werkstatt, Lagerraum oder sonstiges passend, per Okt. **zu vermieten.** Off. u. Nr. B21959 an die Exp der „Bad. Presse" erb.

In nächster Nähe des Bahnhofes ist eine **Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher und sonst. Zubehör, im 2. Stock auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen Steinstr. 6, i. Laden. B21836 2.2

Gartenstraße 16b

ist auf 1. Oktober eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit 2 Balkons und allem Zubehör zu vermieten.
Näh. Hths. 3. St. lks. B21571.6.4

Durlacherstraße 97, IV.

per sof. zu vermieten eine **3 Zimmer-Wohnung** nebst sehr großer Küche, Keller u. Speicher, **vollständig neu hergerichtet, in ruh. Hause, sehr bill.** B22025 2.1

Hirschstraße 64:

Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.

Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Wilhelmstr. 34, 3. St.,

ist eine **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm. Näh. im Lad. B29175 10.8

Zu vermieten:

Neubau Südstadt Nebeniusstr.: Auf 1. August, früher oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.

Karl-Wilhelmstraße 38 im 2. Stock große **2 Zimmer-Wohnung** mit Balkon 2c. per 1. Oktober. 9658*

Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

Uhlandstr. 18, im 2. Stock eine neuhergericht. **3 Zimmerwohnung** mit Zubeh. auf sof. oder später und eine **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im 1. Stock. B21895.3.2

Wohnung, 3 Zimmer (4. Stock), auf 1. Oktober, 4 Zimmer per sofort **zu vermieten** in der **Rudolfstraße.** B21700.20.2
Zu erfragen Durlacherstraße 1.

Werderstraße 28

sind **2 schöne Wohnungen** im 3. und 5. Stock zu vermieten. Näh. im 2. Stock, rechts. 9895*

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres
9655* **Marienstraße 29,** III.

Viktoriastrasse 8

ist auf 1. August eine freundliche **Mansardenwohnung** im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, an kleine, ruhige Familie **zu vermieten.** 9885*
Näheres im 2. Stock, Hinterhaus.

Waldstraße 64

ist der **3. Stock** (Mansardenwohnung), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, **auf sofort zu vermieten.**
Zu erfr. Waldstr. 47. 9108*

Adlerstraße Nr. 6, 2. St., ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Badezimmer per sofort oder später zu vermieten. B21400
Näheres im Laden.

Hugartenstr. 73 ist eine Mansardenwohnung v. 3 Zimmern mit Abschluß zu verm. B21611.3.2

Kerwigstr. 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock links. B21640

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Herrschafts-Wohnungen.

In neu erbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort** oder **später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiser-Allee 139,** im Bureau (Telephon 115), oder bei den Herren **W. Creuzbauer, Mathystr. 1** (Telephon 1037), **K. Kornsand, Kaiserstraße 111** (Telephon 1275). 9473*

5 Zimmer-Wohnung

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Bad, Speisekammer usw. auf 1. Oktober sehr preiswert zu **vermieten.** 9823.3.2

Georg-Friedrichstraße 21, 1. Stock.

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. —
Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Jollystraße 1 ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu **vermieten.** Freie, gesunde Lage gegenüber dem Sonntagplatz. Näh. 1. St. B21838.2.2

Kaiser-Allee 60 ist der 4. Stock, schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller 2c. auf 1. Oktober an kl., ruh. Familie billig zu verm. B21453 5.4
Näheres 3. Stock

Kaiser-Allee 61 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Alkov, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. Weinstube. 8893*

Kaiserstr. 93, 2 Tr., ist eine schöne **Balkonwohnung** von 3 Zimm. u. Zugehör, sowie eine solche 4 Tr. auf 1. Okt. zu verm. Näh. i. Laden. B21525 2.2

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.6

Karlstr. 33, Hth. 2. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. Keller an kl. Familie auf 1. Okt. zu vermieten.
Zu erfragen im Laden. B21592.2.2

Leopoldstraße 37 ist eine freundliche **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller an eine kl. Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. 2. Stock B21585.3.3

Luisenstraße 2b, Hinth., 2. St., ist e. **Wohnung,** best. a. 2 Zimm., Küche u. Keller, sowie Ant. a. Trockenspeicher, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. B22047.4.1

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine kl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller, für eine alleinstehende Person oder kinderloses Ehepaar auf 1. Sept. l. Js. oder später zu vermieten. B21404.4.3
Näh. im 2. Stock des Vorderhauses.

Rankestr. 4 drei Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. Hinterhaus rechts. B20992 3.3

Rheinstr. 90 ist die **Parterrewohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Aug. zu verm. B22044

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterrewohnung** v. 3 Zimmern, Küche u. Keller auf sogleich oder später zu verm. Näheres part. rechts. B21601.3.2

Rüppurrerstraße 32 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im **Bureau** (Hof). 9843*

Scheffelstraße, nächst der Kriegstr., ist auf 1. Okt. eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. B22016
Zu erfr. Amalienstr. 20, 2. St.

Schützenstr. 38 im Seitenbau ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmern, großer Küche, Keller u. Kammer auf 1. Okt. zu vermieten. B21999.2.1
Näheres im Vorderhaus, 2. St.

Sophienstr. 13 ist eine **Werkstatt** mit **3 Zimmer-Wohnung** bis 1. Okt. z. verm. Näh. 3. St. Vdh. B2017 5.1

Sophienstr. 13, Vdhs. 4. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Aug. zu vermieten. B21997.2.1

Sophienstraße 29 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näh. parterre. B21751.2.2

Tullastr. 78 sind schöne **3 Zimmer-Wohnungen** im 3. u. 4. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. 1. St. links. B21596.2.2

Tullastr. 84, 4. Stock ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Mansarde u. schöner Aussicht zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts. B21785.2.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Waldstr. 21 ist der 2. Stock des Seitenbaues, bestehend in **3 kl. Zimmern,** Küche, Keller, sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. i. Laden. B21532 2.3

Werderplatz 25, Hths., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sof. od. spät. bill. zu vermieten. Zu erfr. Vdhs., 2. St. B21489.2.2

Werderstr. 18 schöne **Wohnung** von 3—4 Zimmern u. Zubeh. sof. od. sp. zu vermiet. Zu erfr. part. B22024 2.1

Werderstr. 82 ist der **3. Stock** von 4 geräum. Zimmern mit Zubeh. (Waschküche u. Kochgas) auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B21783.2.2

Wielandtstr. 16 ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Kochgas versehen, auf 1. Aug. zu vermieten. Näheres im Laden. B21607.2.2

Winterstr. 23 ist im Hinterh. eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu verm., Preis 220 Mk. Näh. im Vorderh. 2. St. l. B22028.3.1

Winterstraße 48 ist eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern nebst allem Zugehör (Koch- u. Leuchtgaseinrichtung) auf 1. Oktober an kl. Familie zu vermieten. B21672.3.3

Yorkstraße 26 ist im 4. Stock eine schön. **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller, (Kochgas), Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. i. 1. St. B21602.2.2

Zimmer,

gut möbliert, mit separatem Eingang, an einen Herrn **zu vermieten.**
B12704 3.1 Marienstraße 27, part.

Douglasstr. 26,

1 Treppe hoch, ist ein zweifenstriges, fein möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort **zu vermieten** an einen Herrn. 9836*

Elegant möbl. Zimmer
in schönster Lage der Kriegstraße ist zu vermieten. B22005.2.1
Näheres Kriegstraße 74, part.

Ein freundl. möbl. **Zimmer** ist sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfr. **Douglasstr. 22,** 2 Tr. Vdhs. B21699.3.2

Ein schönes **Mansardenzimmer** für einen besseren Arbeiter passend, ist sofort zu vermieten. Zu erfr. Karlstraße 21 z. „Rot. Schaf". B22023

Adlerstr. 6, 3 Treppen, ist ein **gut möblierts Zimmer zu vermieten.** B22018.2.1

Adlerstr. 41, 4. St. l., ist ein schön möbl. **Zimmer** zu verm. B21771 2.2

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Böckhstraße 40, II. ist ein fein möbl. **Zimmer** in freier, schön. Lage m. Balkon u. Aussicht aufs Gebirge an einen sol., bess. Herrn sof. z. verm.
Näh. dass. 2. St. r. B21796.3.2

Douglasstr. 8, III ist ein fein möbl. **Zimmer** an einen bess. Herrn u. ein einf. möbl. mit 2 Betten an zwei Herren auf sof. zu vermiet. B21635.3.3

Kaiserstr. 93 ist ein hübsches, lustiges **Mansardenzimmer** mit guter Pension zu vermieten. Näheres 3 Treppen daselbst B21524.2.2

Kaiserstraße 111, 3 Tr., ist ein schön möbl. **Zimmer** m. sep. Eingang (16 Mk.) auf sof. zu vermieten. B21688

Kriegstr. 105, III. lks., in gut. Hause, hübsch möbl. **Balkonzimmer,** event. **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** B21740.10.3

Kronenstraße 46, 3 Tr. lks., ist ein möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B21795 2.2

Lachnerstr. 28, 3. St. links sind 2 gut möbl. **Zimmer,** eins mit separatem Eingang zu verm. B21857.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B21667.10.2

Marienstraße 51, III, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräul. zu vermiet. B21781.3.2

Schillerstr. 2, 3. St., großes, gut möbliertes **Zimmer** sofort zu **vermieten.** B21530.2.2

Sophienstr. 29 sind 2 kleine unmöbl. **Zimmer** an eine ruhige Person sofort zu vermiet. Näh. part. B21753

Zu miethen gesucht.

Gesucht

auf 15. Juli ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22033a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer mit Klavierbenützung u. ganz. Pension auf 1. Sept. nähe der Bismarckstraße gesucht.

Off. mit Pr. unt. Nr. B21971 an die Exped. der „Bad. Presse".

95 Pfennig

So lange der Vorrat reicht.

Sonder-Verkauf

95 Pfennig

HERMANN TIETZ

Wir veranstalten diese Woche in allen Abteilungen einen

Sonder-Verkauf von 95 Pfg. Artikeln

Es wird unserer werten Kundschaft hiermit etwas ganz Ausserordentliches geboten und bitten wir die Ausstellungen an den verschiedenen Lägern zu besichtigen. Trotz der billigen Preise werden die Rabattbücher gestempelt.

95 Pfennig

Schluss:

Samstag den 7. Juli ds. Js.

95 Pfennig

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mit heutigem erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause

Marienstraße 39

eine Glasätzerei und Schriftmalerei

errichtet habe und empfehle mich zur Lieferung von Flur- u. Treppenhausfenstern, Ladentürscheiben 2c. Glasbuchstaben, Firmenschilder jeder Art. Glas-Reklame-Plakate, sowie Wappen- und Medaillon-Malerei.

Ich bitte höflichst, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen und werde das mir entgegengebrachte Vertrauen durch prompte Lieferung und elegante Ausführung rechtfertigen. B21744.3.2

Hochachtungsvoll

Franz Dammann,

Atelier für moderne Glasdekoration.

Möbel

Preiswürdig ✦ ✦ ✦ ✦ ✦
Gediegene Arbeit ✦ ✦ ✦
Grösste Auswahl ✦ ✦ ✦
Reelle Bedienung ✦ ✦ ✦
Besichtigung erbeten ✦ ✦
Kein Kaufzwang ✦ ✦ ✦
Unbeschränkte Garantie.

10005.2.1

Julius Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik

Telephon 354. **Karlsruhe** Kaiserstr. 81/83.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem titl. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem das

Gemüse- u. Flaschenbiergeschäft, Luisenstr. 16,

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, eine verehrl. Kundschaft mit nur Ia Qualität Waren, Gemüse, Butter, Eier, Käse, Sodawasser, Limonade, dunkles u. helles Schremppsches Bier, zur Zufriedenheit zu bedienen.

Indem ich einem geneigten Zuspruch entgegensehe zeichnet

B22014 Hochachtungsvoll **Ludwig Hartner.**

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.

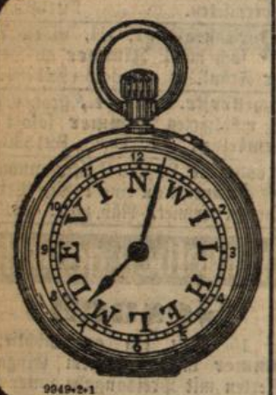
18843 Versand nach auswärts.

Eine der größten und leistungsfähigsten Kakao- Schokoladen- und Konfitüren-Fabriken Mitteldeutschlands sucht einen am Platze und nächster Umgebung in Konfitüren, Delikatessen-, Kolonialwaren, Drogengeschäften und Konditoreien vorzüglich eingeführten, möglichst branchekundigen

Vertreter.

Junge, strebsame Leute mit noch wenig Vertretungen werden bevorzugt und können sich damit evtl. eine Existenz gründen.

Bewerbungen sind sub C. 888 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederzulegen. 5552a.2.1



Mein Geschäft befindet sich jetzt im eigenen (früher Juwelier **Reudterschen**) Hause

203 Kaiserstr. 203

gegenüber dem bisherigen Laden.

Wilh. Devin

Hofuhrmacher

• Telephon 1611. •

Brennspiritus

Marke „Herold“ 2282a

30 Pf. ca. 90 Vol.-Proz. } Original-Literflasche excl. Glas.
33 Pf. ca. 95 Vol.-Proz. }

Ueberall erhältlich.

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin N. 8.

Sulzburg, Baden, Villa Leiter, nimmt Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige auf, großer Garten, dicht am Walde, mäßige Pension. 5574.3.1

Junge Dame, die in Paris an der Hochschule stud., erteilt **franz. Unterricht, Literatur, Konversation.** Offerten unter **O. M. postlagernd.** B21940.2.1

Strumpfwaren

bietet in bekannt vorteilhaftem Einkauf 9456*

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153. — Telephon 1702.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herrn oder Dame

ist Gelegenh. geboten, sich unter günst. Bedingungen zur **Oper** und **Konzert** auszubilden. Offerten unt. Nr. 7250 an die Exped. der „Bad. Presse“. 26.5

In **Mannheim,** nähe der Neckarbrücke, schönes **Privathaus** mit Patentweinkeller, auch zu jed. anderen Geschäft geeignet, billig **zu verkauf.** Offerten unter Nr. B22032 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Einige größere, gebrauchte

Lagerschuppen

werden sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. **9859** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5.3